

# WIR IN HUCKARDE

6. Jahrgang

[www.in-stadtmagazine.de](http://www.in-stadtmagazine.de)

Nr. 3 · Juli 2006

## Ein Nashorn für Huckarde und Kirchlinde

Seit Mitte Juni weht ein Hauch von Afrika über den Huckarder Marktplatz, denn dort wohnt seitdem ein Nashorn. Aber keine Angst - dieses Tier nimmt niemanden auf's Horn. Bei der charmanten Figur handelt es sich vielmehr um das Konzerthaus-Nashorn - und es tritt auch nicht in tristem Grau auf, sondern wurde von dem Huckarder Airbrushdesigner Jean-Luc Ménager, liebevoll gestaltet. Je eine Seite des Dickhäuters wurde über Beine, Bauch und Hinterteil mit Wahrzeichen aus Huckarde und Kirchlinde verziert.

Angefangen hatte alles Anfang April, mit einem Anruf der 1. Vorsitzenden des Huckarder Gewerbevereins, Heidrun Rennert, bei den Ménagers. Weil der Künstler selbst nicht zu Hause war um die Frage nach einer Nashorn-Gestaltung zu beantworten, entschied seine Frau kurzerhand, dass er dafür gut geeignet sei. Der 1954 in Frankreich geborene und aufgewachsene Künstler ahnte zunächst nichts von dem Auftrag, den seine Frau für ihn angenommen hatte und staunte nicht schlecht, als plötzlich, zwei Tage später, ein Nashorn in seiner Garage stand. Schnell begeisterte sich der Airbrushdesigner jedoch für diese Aufgabe und machte sich daran, Entwürfe zu erstellen. Nachdem sich die Lenkungsgruppe Huckarde einstimmig für einen Entwurf entschieden hatte, ging es für den Designer mit Volldampf ans Werk. Ab Anfang Mai war Jean-Luc Ménager nach Feierabend nur noch in seiner Garage zu finden. Zwei Wochen später gesellten sich regelmäßig Besucher dazu, die von der Hausherrin mit Kaffee, Kuchen und anderen Leckereien versorgt wurden.

Um den Aufstellungs-Termin für das geflügelte Tier einhalten zu können, musste der Airbrushdesigner bei seinem Chef dann allerdings noch zwei Wochen Urlaub erbitten, die der Chef ihm gerne gewährte und mittlerweile denkt auch er über die Anschaffung eines solchen Dickhäuters nach, der dann natürlich ebenfalls von Jean-Luc Ménager gestaltet werden soll. Übrigens beschränken sich die Künste des Huckarder Designers nicht nur auf Nashörner.

Ménager, der immer schon gemalt hat und dessen Vorbilder Leonardo da Vinci, Dali und Sorayama sind, entdeckte seine Liebe zur Airbrush-Technik nachdem er eine Airbrush-Pistole geschenkt bekam. Nachdem er seine Vorstellungen mit der Pistole aber für ihn nicht zufrieden stellend umsetzen konnte, absolvierte er in Bochum, am Institut für bildende Kunst und Kunsttherapie, ein Studium. In der Vergangenheit gab es schon einige Ausstellungen zum Beispiel im Parkhotel, in Arztpraxen oder in der Sparkasse Huckarde. Für den kommenden Herbst ist eine Ausstellung im Krankenhaus-West in Kirchlinde geplant.



## Gesellenprüfung bei Taubenberger

Es gab etwas zu feiern in der Goldschmiede Taubenberger: Die Auszubildende Kristina Jupe bestand ihre Gesellenprüfung. Dreieinhalb Jahre lernen, löten, ausprobieren liegen nun hinter der 25-Jährigen und das Gesellenstück kann sich sehen lassen. Für die kritischen Augen des Prüfungsausschusses fertigte Kristina Jupe ein Colliermittelstück



einer 2,5 Meter langen Süßwasserperlenkette und einem grün schimmernden Peridot gefertigt. „Der Beruf macht mir soviel Freunde, weil man vom Entwurf bis zum fertigen Schmuckstück arbeiten kann, ohne es in fremde Hände geben zu müssen,“ sagt die stolze Gesellin, „dabei kommt es vor allem auf handwerkliches Geschick und Kreativität an.“ Kristina Jupes nächstes Ziel ist die Meisterprüfung. Dafür besucht sie ab August 06 die Meisterschule in Essen.



in Blütenform und einen passenden Perlclip in Blütenblattform an. Das Endprodukt wurde aus Gold, Silber,

## SOMMERFEST DER SENIORENBEGLEITUNG



Anfang Juni feierte man im Frauenzentrum Huckarde das Sommerfest 2006 der Seniorenbegleitung. Bei Kaffee und Kuchen wurde den

zahlreichen Besuchern ein musikalisches Programm geboten, das auch in diesem Jahr wieder für gelungene Unterhaltung sorgte. Die Seniorenbegleitung gibt es im Frauenzentrum Huckarde nun schon seit zehn Jahren. Es handelt sich dabei um ein Projekt zur Unterstützung für alle älteren Menschen in Huckarde und darüber hinaus auch im gesamten Stadtgebiet Dortmund. Es ist ein Angebot, das der Entlastung pflegender und betreuender Angehöriger dienen soll. Infos unter 0231-396 02 45. *Elisabeth Lehmköster*

## Pfingstkirmes ++



del pendelte und mit jeder Schwingung kam den Gästen der Himmel näher. Bis der Atem stockte. Fast sah es so aus, als würde sie sich überschlagen, aber das passierte natürlich nicht. Wer es nicht ganz so luftig liebte, wählte den Platz in der Amazonasbahn gleich nebenan. Weißer Tiger, Elefant und Giraffe zierten die Kulisse, die Dschungelstimmung in das Traditionsfahrgeschäft zauberte.



Einmal den Marktplatz aus der Vogelperspektive sehen. Oder besser: Spüren. Wer bei der Pfingstkirmes in das Fahrgeschäft „X-Factory“ stieg, konnte Höhenluft schnuppern. Oder das Kribbeln im Bauch genießen ... Rot, grün, gelb blinkten die Neonlichter an dem Fahrgeschäft und dann ging's hoch hinaus. Die Gon-

Die Bahn fuhr an, nahm Tempo auf, lange Haare wehten in der Luft. Selbst Zuschauer am Gelände spür-

**Krankengymnastik**

**Massage**

**Manuelle Lymphdrainage**

**Fußpflege**

Alle Kassen + Privat  
Fahrstuhl im Haus

**Öffnungszeiten:**  
Mo und Fr 6.40 - 18.00 Uhr  
Di und Do 6.40 - 21.00 Uhr  
Mi 6.40 - 17.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**PHYSIOTHERAPIE**

**AM HUCKARDER MARKT**

**U. KINDER**

---

**R. ROHKÄMPER**

Rahmer Str. 8 · 44369 Dortmund · Tel. (0231) 39 12 34 · Fax 4 76 66 67 · [www.physio-huckarde.de](http://www.physio-huckarde.de)

# +++ Pfingstkirmes +++ Pfingstkirmes



gegenüber lockte der Autoskooter und dann ging's durch die Budenlandschaft. Mandelduft und Rostbratwurst - Pizza und Pilzpfanne: Die Bestseller der Rummelplätze warteten auf

In all dem Getümmel ging's auch magisch zu. Im „Zauberladen“ gab's jede Menge Tricks, um die Gesetze von Raum und Zeit - zumindest scheinbar - außer Kraft zu setzen. Das Angebot reichte vom klassischen roten Tuch, das gerne mal in Ärmeln verschwindet, um in Zylindern wieder aufzutauchen, bis hin zu Karten und Seilen.

Den Schlusspunkt setzte ein größerer Kettenflieger. Sein besonderer Reiz stand praktisch neben ihm: Ei-

ganz Kleinen ihre Runden drehen.

ne gut zwölf Meter lange Stellwand als Kulisse zeigte ein Königsschloss mit Park und Teichen. Wahrhaft märchenhaft. Wer keine romantische Ader hatte, ging einfach 20 Meter weiter. Da lud eine große Trampolin-Konstruktion mit vier Sprungfedern zum sportlichen Erlebnis. Das war das Schöne an der Pfingstkirmes: Unternehmungslustige und Abenteurer konnten genauso auf ihre Kosten kommen, wie die, die es gemütlich liebten und einfach nur in Ruhe durch die Budenlandschaft bummeln wollen.

ten den Fahrtwind. Und damit den ewigen Zauber der Kirmes. Schräg

hungrige Gäste. Mittendrin stand ein Kinderkarussell, auf dem die

## Mehr Spielräume!



**Mieten Sie schöne Wohnungen zu günstigen Preisen in Do.-Huckarde.**

Rufen Sie uns an.  
Wir beraten Sie gerne!

Ihre Ansprechpartnerin ist  
Frau Brennenstuhl-Hertz,  
Tel.: 0231 57704-315 oder  
mobil unter Tel.: 0163 8140588

**Deutsche Annington  
Westfalen GmbH**

Kundencenter Dortmund  
Hülshof 24  
44369 Dortmund  
[www.deutsche-annington.com](http://www.deutsche-annington.com)

 **DEUTSCHE  
ANNINGTON**  
*Schön, hier zu wohnen.*

# MARKT PLATZ

## Raumausstattung Kemper feiert

Seit 10 Jahren führt die Inhaberin Annette Kemper nun ihren Meister-titel.



Gefeiert wird ab dem 31. August für 10 Tage. Erwürfeln Sie sich in dieser Zeit Ihre Prozente. Bei jedem Auftrag ab 50 Euro Materialwert, können Sie sich bis zu 10% erwürfeln (Lohnkosten ausgeschlossen). Am

3. September ist ab 14 Uhr verkaufsoffener Sonntag im Rahmen des Malermarktes und wir schenken Ihnen an diesem Sonntag zu Ihren gewürfelten Prozentsätzen noch 2% dazu.

Ab Ende August wird die über Huckarde hinaus bekannte Malerin Angelika Schülken, einen Teil ihrer Bilder in unserem Ladenlokal ausstellen. Außerdem haben wir unser Sortiment erweitert. Ab sofort führen wir die hochwertigen, modernen Stoffe der Marke Rasch Textil und

Badezimmerartikel z.B. Badvorleger nach Ihren Maßen und Farbvorstellungen, passende Handtücher usw. Bei uns in Huckarde, wie gewohnt mit gutem Service. Reinschauen lohnt sich immer.

## Der Sportplatz soll bleiben

„Wir wollen keinen Supermarkt. Wir wollen, dass der Sportplatz wieder hergerichtet wird“, sagt die Schulpflegschaftsvorsitzende der Urbanus-Grundschule Sabine Danielzyk-Fröhlich. Für dieses Anliegen sammeln die Eltern derzeit Unterschriften und reagieren damit auf mögliche Pläne eines Investors, das Gelände mit einem Supermarkt und 120 Parkplätzen zu bebauen.

Dass es solche Pläne gibt, ist nicht unwahrscheinlich. Schließlich wurde Schulleiter Hubert Pauli von der Stadt zu diesem Thema um eine Stellungnahme seitens der Schule gebeten. Die von Pauli informierte Schulkonferenz lehnte die Pläne ab. Zwar gibt es auch eine Art „Plan B“ falls der Bau durchgezogen wird - er enthält genaue Forderungen an Planer und Investor - doch zunächst machen Konferenz und Eltern klar: Wir wollen die Parkplätze und den Lieferverkehr an der Urbanus-Grundschule nicht. Der Verkehr

Die beschloss im Juni 2005 auf Antrag der SPD, dass die „Frei-fläche“ als Spiel- und Sportbereich für die Jugendlichen im Stadtbezirk hergerichtet wird und auch der Schule zur Nutzung zu Verfügung steht. „Geschehen ist nichts“, so Pauli. Der Platz vergammelt. Jetzt scheint er wieder zur Disposition zu stehen.

Dabei wird der Platz auch von der Schule dringend für die offene Ganztagsbetreuung, zu der sich im kommenden Schuljahr 110 Schülerinnen und Schüler angemeldet haben, benötigt. „Wir gehen immer mit den Kindern raus und Sport gehört zu den wichtigen Angeboten der Betreuung“, erzählt Sabine Danielzyk-Fröhlich.

Die Herrichtung des Bolzplatzes in seinen Zustand vor der Container-erzischenlösung würde noch in einem anderen Sinn zur Sicherheit der Schüler beitragen: Derzeit müssen die Kinder, die z.B. im Rahmen



gefährdet unsere Kinder. Das finden auch die Ortsunion Huckarde und die CDU-Frauenunion im Stadtbezirk Huckarde, die ebenfalls fleißig Unterschriften sammeln. Und auch der FDP-Bezirksvertreter Heinz-Jürgen Schäfer, wandte sich jetzt öffentlich gegen die Pläne. Der Platz war bis zu den Osterferien 2005 durch Container belegt, in denen zunächst die Urbanus-Grundschule und dann die Alfred-Adler-Schule während der PCB-Sanierung ihrer Schulgebäude Unterschlupf fanden. „Davor war der Platz nutzbar und wurde immer gepflegt“, erinnert sich Schulleiter Hubert Pauli genau. Das soll wieder so werden - fanden zunächst wohl auch die Politiker der Bezirksvertre-

der offenen Ganztagschule für den Ruhrmarathon trainieren, zur Bezirkssportanlage an der Arthur-Behringer-Straße gehen. Und auch die Bundesjugendspiele finden dort statt. „Ein langer und gefährlicher Weg“, weiß Sabine Danielzyk-Fröhlich. Den könnte ein wieder hergerichteter Sportplatz an der Urbanus-Schule überflüssig machen.

Die CDU plant nach unseren Informationen noch in den Ferien einen runden Tisch zum Thema. Die Unterschriftenlisten liegen in den Huckarder Geschäften und der Urbanus-Kirche aus. Informationen erteilt Sabine Danielzyk-Fröhlich unter der Rufnummer 6102465.

## Westfälisch-rustikale Küche



Szene · Musik · Gespräche · Genuss

Roßbachstraße 34 · 44369 DO-Huckarde · Telefon 02 31/3 96 03 06



Genießen Sie das unverwechselbare Ambiente der Mühle. Ein festes Speiseangebot, ein leckeres, preiswertes, täglich wechselndes Tagesgericht steht den Gästen ab **4,90 €** zur Verfügung. Nutzen Sie unsere gepflegten Räumlichkeiten für Ihre Events, sei es familiär oder geschäftlich.

**Es macht wieder Spaß, die neue „Alte Mühle“ zu besuchen.** Es ist und bleibt das Huckarder Original.

**Siegfried Kompalla und das „Mühlen-Team“ freuen sich auf Ihren Besuch!**



Alle Speisen + Getränke werden selbstverständlich auch im Biergarten serviert.

FOTO [www.foto-juergensen.de](http://www.foto-juergensen.de)  
**Jürgensen**®

Huckarder Str. 354 · Do.-Huckarde · Tel. 0231/3577318

**Sofortausdruck von Ihren digitalen Speichern**

Alles  
DIGITAL

## Keine Angst vor dem Zahnarzt...

... haben dir Kinder der Igelgruppe des Urbanuskindergartens am Oskarweg. Bei dem alljährlichen Besuch versiegelung informiert, aber eben auch das spielerische Heranführen an die Untersuchung und Behand-

lung in angstfreier Atmosphäre beinhaltet.

Eigenhändig durften die Kinder zahnärztliche Gerätschaften, wie Bohrer, Füllungsinstrumente und die Absaugung bedienen und sogar die Zähne eines Haifisches untersuchen.

Seit Jahren nutzen die Erzieherinnen dieses Angebot um so bei ihren Schützlingen, das Gesundheitsbewusstsein zu wecken.

# MARKT PLATZ



in der Praxis des Zahnarztes Dr. Günter Spranke in der Altfriedstraße, wandten sich die Kinder vertrauensvoll und interessiert an das Praxisteam.

Der Besuch gehört zum Aufklärungsprogramm des Themas „Zahngesundheit und Prophylaxe“, das über Schwerpunkte, wie Mundhygiene, Kariesentstehung, Ernährungsberatung und Zahn-



Anzeige

## Autogenes Training bei Lydia Kumpe

Die Praxis für Physiotherapie Lydia Kumpe, hat ihr Angebot erweitert und bietet nun auch Autogenes Training an. Dieses bekannte Entspannungungsverfahren wurde vor ca. 80 Jahren von einem Berliner Neurologen entwickelt, bei dem man sich über Formeln in einen tiefen Entspannungszustand versetzt. Das Autogene Training ist gegen jedes Problem individuell einsetzbar, z.B.



gegen chronische Erkrankungen, bei privaten oder beruflichen Problemen, gegen den Alltagsstress, bei Schülern/innen zur Förderung der Konzentration oder gegen Prüfungsangst etc. Seminarleiterin Heike Westermann kann nach zweijähriger Tätigkeit

bereits auf vielseitige Erfahrungen zurück blicken. Die gebürtige Huckarderin bietet ab dem 20.7.2006 einen Anfängerkurs zu einer Kurs-

gebühr von 25 Euro an; 5 Termine, 1 x wöchentlich, donnerstags 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr sowie ab dem 22.7.2006 samstags 10.00 bis 11.00 Uhr. Anmeldungen werden in der Praxis Lydia Kumpe entgegen genommen. Einzelstunden können gesondert vereinbart werden.

### Raumausstattung

## *Kemper*

Meisterbetrieb

- Gardinen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Tischwäsche
- Wohnaccessoires

Marienstraße 10  
Dortmund-Huckarde

Tel. 0231/31 03 10  
Fax 0231/39 440 77  
info@raumausstattungkemper.de

**Sanitär & Heizung**  
Meisterbetrieb

## D. Brandt

Die gute Adresse für Bad und Heizung

- Sanitärarbeiten und Heizungsarbeiten aller Art
- Gas-Thermen und Heizkessel
- Wartung und Reparatur

**Tel. 02 31 / 39 19 35**  
Huckarder Str. 300 · 44369 Dortmund

### Die neuen Winterkataloge liegen schon bei uns für Sie bereit...

...aber auch unsere aktuellen kurzfristigen Angebote machen Lust auf Urlaub!




**Reisestudio Resch**

**Rahmer Str. 18 · 44369 Do-Huckarde · Tel. 0231/3960222**

## SC Huckarde-Rahm - 4. Ems-Cup

Die Handballer des SC Huckarde-Rahm beim 4. Ems-Cup in Rheda Wiedenbrück.

Viel Spaß und ein tolles Wochenende hatte die gemischte F-Jugend des SC Huckarde-Rahm, bei ihrer Saison-Abschlussfahrt nach Rheda-

Wiedenbrück. Dass die Jugend des SC Huckarde-Rahm tollen Handball spielt, mussten alle gegnerischen Mannschaften anerkennen: 4 Siege in 4 Spielen bei 17:5 Toren. Und das bei über 30 Grad. Aber eins ist sicher: Nächste Jahr fahren wir wieder zum Ems-



Cup. Wer Interesse am Handball hat und Jahrgang 1998 oder 1999 ist, kann sich bei F-Jugend-Trainer Udo Viernow unter der Telefonnummer 3945110 melden. Alle anderen Handball-Interessierten können sich unter [www-sc-huckarde.de](http://www-sc-huckarde.de) über Trainingszeiten und Ansprechpartner informieren. Udo Viernow

Wiedenbrück. Auf wunderschönen Rasenplätzen konnte am ersten Tag bei strahlendem Sonnenschein bis in die Abendstunden mit dem Ball gespielt werden. Eine kurze Nacht verbrachten wir auf Luftmatratzen in der Turnhalle. Auch die WM-Fans kamen nicht zu kurz: In einem Zelt wurde per Beamer live übertragen.

Cup. Wer Interesse am Handball hat und Jahrgang 1998 oder 1999 ist, kann sich bei F-Jugend-Trainer Udo Viernow unter der Telefonnummer 3945110 melden. Alle anderen Handball-Interessierten können sich unter [www-sc-huckarde.de](http://www-sc-huckarde.de) über Trainingszeiten und Ansprechpartner informieren. Udo Viernow

## Trampolinturnen in Huckarde

Die Turnabteilung des SC 1885 Huckarde-Rahm e.V. sucht Trampolinnachwuchs. Kinder ab 5 Jahre können unter fachlicher Leitung das Trampolinturnen erlernen. Fortgeschrittene Trampoliner sind ebenfalls willkommen. Die Möglichkeit zum Wettkampfturnen wird vom SC angeboten. Das Training findet

freitags in der Zeit von 16.30-20.00 Uhr in der Sporthalle der Gustav-Heinemann-Gesamtschule in Huckarde statt. Wer den Trampolinsport kennenlernen möchte, schaut einfach mit seinen Sportsachen beim Training vorbei. Weitere Informationen im Vereinsheim, dienstags von 17.30-19 Uhr unter 0231-7267041.

## 4. Huckarder Vatertag

Das Stadtbezirksmarketing Huckarde und der Bürgerschützen-Verein Kirchlinde 1896 e.V. präsentierten den 4. Huckarder Vatertag. Besonderes Highlight des Festes war das große Vogelschießen zum Dorfkönig und Jugenddorfkönig. Trotz des schlechten Wetters ließen sich

Elf Anwärter schossen dann auf den Vogel. Mit dem 89. Königsschuss war Friedhelm Traunecker vom Trommlerkorps Gut-Klang Kirchlinde erfolgreich. Er wurde durch den BSV-Vorsitzenden und Schießleitung mit einem Präsent belohnt. Die eigentliche Pokalübergabe fand



die Teilnehmer und Besucher nicht die gute Laune vermiesen. Eröffnet wurde das Schießen um 12:05 Uhr durch den Vorsitzenden der Interessengemeinschaft-Kirchlinder Vereine Willi Breuckmann, dem Geschäftsführer und Mitglied der Bezirksvertretung Huckarde, Peter Spineux, sowie dem Leiter der Bezirksverwaltungsstelle Huckarde, Herrn Führer. Die Insignenschützen waren: Zepter 63. Schuss Günter Schütze, Reichsapfel 58. Schuss Gerhard Bolz, Rechter Flügel 69. Schuss Günter Granau, Linker Flügel 126. Schuss. Hugo Szkudlarek, Stoß 154 Schuss Karl-Heinz Heise.

bei der Kirchlinder-Woche auf der Kirchlinder Kreuzung statt. Das Jugend-Dorfkönigsschießen musste mangels Beteiligung leider abgebrochen werden.

Für eine angenehme Atmosphäre sorgte auch die Tombola mit 250 Preisen, wie zum Beispiel einer Stereoanlage, Frühstückkörben, einem Gartengrill und vielem mehr. Aber auch die Party-Band „Chris & the poor boys“ und „Sunnyboy Heinrich“ bereicherten den Vatertag in Kirchlinde mit Gesang und musikalischen Darbietungen.

Beruf gelernt  
Bau gespart  
Kind erzogen  
Leben versichert  
Tod ignoriert?

[www.huhn-bestattungen.de](http://www.huhn-bestattungen.de)

### HuHn

Vorsorge

**Handeln Sie jetzt! Denn später stehen unsere „Angehörigen“ ohne jeden Handlungsrahmen da. Vertrauen Sie unserem Qualitätsanspruch in der Bestattungsvorsorge, denn unser Unternehmen wird seit 2005 nach DIN-Norm überprüft.**

Gerne beraten wir Sie zu Ihren persönlichen Vorsorgemöglichkeiten ...

|                                                   |                                                        |
|---------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|
| Do-Huckarde<br>Rahmer Str. 31<br>(0231) 93 10 400 | Do-Kirchlinde<br>Kirchlinder Str. 5<br>(0231) 31 02 96 |
|---------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|

**FTA Reisen**  
Team Agency  
Travel Agency  
Am Markt  
Einfach und bequem

**Täglich über 10.000 neue Last Minute Angebote**

[www.fta-reisen.de](http://www.fta-reisen.de)    [www.lastminutease.de](http://www.lastminutease.de)

Busreisen • Rundreisen • Tagesausflüge

Individuelle Angebote für Familien, Gruppen & Vereine

Flugreisen • Städtereisen • Kreuzfahrten

**Am Huckarder Marktplatz**

Rahmerstr. 9 • 44369 Dortmund • Tel. 0231 - 31 19 345 • Fax 0231 - 31 19 349

# Huckarderinnen auf Tour

36 Huckarder Frauen der Turnabteilung des 1885 SC Huckarde-Rahm e.V., der St. Urbanus- und der St.

Spaßrädern geplant. Auf Grund des heftigen Regenwetters tauschten die Frauen die Räder gegen Pferde



Christophorus Gemeinde ließen sich die gute Laune nicht durch das Regenwetter vermiesen. Am 20. Mai machten sich die Huckarderinnen zu ihrem ersten gemeinsamen Ausflug auf nach Kalkar. Sie besichtigen das Schloss Moyland. Für den Nachmittag war dann eine Radtour auf

ein und machten eine Planwagenfahrt. Einige nutzten eine Regopause um die Gecco-Räder wenigstens mal auszuprobieren. Trotz der widrigen Witterung kehrten am Abend alle Teilnehmerinnen fröhlich von ihrem ersten gemeinsamen Ausflug zurück. *Gundula Grzesik*

## Erfolgreiche Minis beim DJK

Angetreten als eine Horde aus 12 wilden Einzelspielern wuchsen wir im Verlauf der Saison zu einer tollen Mannschaft zusammen.

Ohne Niederlage in 12 Siegen und 2 Unentschieden erzielte die Mannschaft beachtliche 98 : 8 Tore. Hier zeigt sich die Geschlossenheit der Mannschaft mit den blitzschnellen Stürmern Melissa, Devran und Mats, den schussstarken Mittelfeldspielern Alem, Oliver, Berin und Maximilian und den kompromisslosen Abwehrspielern Lukas, Marvin, Timo und Niklas. Nicht zu vergessen unsern SUPER Torwart Lukas. Mit diesem Team konnten wir uns nach dem Turniersieg in Deusen im August 2005, auch den Junior West Cup im Oktober 2005 sichern. Im März 2006 feierten wir den ersten Hal-

lenturniersieg auf dem Turnier von FC Brambauer 45.

Die aufsteigende Leistung im Hallenfußball zeigte sich auch in der Vor- und Finalrunde der Hallenstadtmeisterschaft 2006.

Hier mussten wir uns nur dem späteren Sieger TSC Eintracht geschlagen geben. Arminia Marten hatte im Spiel um Platz 3 die besseren Nerven im Neunmeterschießen. In dieser Begegnung haben wir uns, wie meistens, Unentschieden getrennt. Dafür konnten wir in der Meisterschaft den Meistertitel der Gruppe 1 vor Arminia Marten erringen. Wir bedanken uns auf diesem Wege auch bei allen Eltern unserer Kinder, die durch ihren Einsatz das Mannschaftsgefüge gestärkt und somit den Erfolg erst ermöglicht haben. *Jörg Wenzel*

# AVIA

Günter Schütze GmbH · KFZ-Meisterbetrieb und Tankstelle

Ein guter Schütze aus Huckarde

schoss das Zepter. Ein gelungener Vatertag dank dem Kirchlinger Schützenverein BSV 1896 und seiner Frau Manuela, die 5,- Startgeld spendierte!

Huckarder Straße 317 · 44369 Dortmund · Tel. 31 04 92



*h.v.l Markus Barkowski , Jörg Wenzel. m.v.l Timo, Melissa, Marvin, Oliver, Devran, Lukas D. v.v.l Berin, Niklas, Mats, Antonio, Alem, Maximilian. v liegend Lukas J.*



# Hallo Grill

Qualität, die man sieht und schmeckt!

Waltrop · Lünen · Brambauer  
Mengede · Datteln  
Huckarde · Oer-Erkenschwick

# Radfernfahrt des „Radtreff am Donnerstag“ Grundsteinlegung St. Hedwig

Am 23. Mai 2006 starteten sechs erfahrene Radsportfreunde des „Radtreff am Donnerstag“ in Huckarde, zu einer 7,5-tägigen, nur grob geplanten Radfernfahrt. Die 5 Huckarder Teilnehmer, Eugen Dillenhöfer, Günther Samulski, Klaus Dolny, Norbert Heinzl und Wolf-Ulrich Kürten und der Lütgendortmunder Willi A. Bräunig (Alter zwischen 56 und 70 Jahren), bewältigten die 752 Kilometer lange und wegen des kühlen und teilweise regnerischen und windigen Wetters recht anspruchsvolle Strecke, nach Norden. Übernachtungsmöglichkeiten suchten sie jeweils nach etwa 100 km Tagesetappen, wobei sich die-

se Suchen manchmal als schwierig erwiesen, weil in manchen Städten Großveranstaltungen stattfanden und die Hotels restlos ausgebucht waren. Kleine technische Defekte, wie ein Platten, eine gebrochene Speiche, ein defekter Sattel, konnten ihre Freude an der sportlichen Fortbewegung nicht bremsen und wurden problemlos gemeinsam gemeistert.



**Grundsteinlegung für den Ersatzneubau des Wohnhauses St. Hedwig für Menschen mit Behinderungen.**

Weil das bisherige Gebäude in der Dortmund-Nordstadt nicht mehr dem aktuellen Standard eines Wohnhauses für Menschen mit Behinderungen entspricht, hat der Vorstand des Caritasverbandes beschlossen, hierfür einen Ersatzbau zu errichten. Links neben dem Altenzentrum St. Antonius in Huckarde an der Rahmer Straße entsteht nun auf einem 3000 Quadratmeter großen Grundstück eine Wohnanlage mit behindertengerechten Einzelzimmern. Der Grundstein für das neue zweigeschossige Gebäude wurde Ende Mai gelegt. Mit dem Neubau ist für die Bewohner auch eine weit reichende räumliche Verbesserung verbunden: 24 Bewohner mit einer geistigen Behinderung werden hier ein neues Zuhause finden. Dabei bilden jeweils

acht Bewohner eine Wohngruppe. Der Alltag wird sich eng an familienähnlichen Strukturen orientieren. Nach der Arbeit in einer Werkstatt



## Der Schülertreff an der WBR

...ist ein Betreuungsangebot des Jugendamtes der Stadt Do für Kinder der 5. und 6. Klassen an der Wilhelm-Busch-Realschule. Bereits seit einem Jahr gibt es dieses verlässliche Betreuungsangebot nach Schulschluss. Der Schülertreff bietet seinen Besuchern die Möglichkeiten direkt nach der Schule die Hausaufgaben zu erledigen, anschließend mit viel Spaß zu spielen, Sport zu treiben oder sich einfach nur zu erholen.



**Die Betreuung ist montags bis donnerstags von 13.00 – 16.00 Uhr geöffnet.** Der Schülertreff ist keine Verlängerung des Unterrichts, sondern bietet ein Spiel- und Freizeitangebot für die Schülerinnen und Schüler an. Eltern, die sich für das Angebot des Schülertreffs interessieren, wenden sich bitte an: Frau Birgit Miemitz Tel. 0173/28 69 606 oder an den Leiter der Jugendfreizeitstätte Dortmund Dorstfeld Tel. 0172/52 64 320. (R. Meder)

für Menschen mit Behinderungen wird die Freizeit gemeinsam und unter sozialpädagogischer Betreuung gestaltet. Bei einer Nutzfläche von 1.080 Quadratmetern belaufen sich die Gesamtkosten auf 1 632 000 Euro. Finanziert wird das Projekt aus öffentlichen Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stiftung Wohlfahrtspflege, der Aktion Mensch und aus Eigenmitteln. Im Frühjahr 2007 rechnet der Caritasverband mit der Fertigstellung des Wohnhauses.



Gebietsleiter Trutz Heimann

## Neubau von 12 Doppelhaushälften in Dortmund-Huckarde, Zeppelinstraße



Wohnfläche bis 128 m<sup>2</sup>

Grundstücke 163 - 298 m<sup>2</sup>

Kaufgrundstück KP ab 197.500,- €

Wohnen in absolut ruhiger Lage

Baubeginn: 1. August 2006

Wir beraten und beantragen für Sie öffentliche Mittel, d.h. bei Familien mit 2 Kindern bis 83.000,- € Darlehen zu 0% Zinsen bei 1% Tilgung möglich.

**Ansprechpartner: Herr Kötting, LBS Immobiliencenter, Rahmer Str. 11-13, Tel. 0231 / 3 19 58**



## BESSERE CHANCEN AUF EINE AUSBILDUNG DURCH MODULARE QUALIFIZIERUNGEN FÜR UNTER 25-JÄHRIGE IM BILDUNGSZENTRUM DORTMUND DER RAG BILDUNG

Neue Organisationsformen der Wirtschaft und neue Berufsbilder stellen immer höhere Anforderungen an die Qualifikationen der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen und für Schulabgänger wird es immer schwieriger, eine Ausbildungsstelle zu finden. Trotz zahlreicher Bewerbungen gelingt es auch jungen Menschen mit guten Schulabschlüssen häufig nicht, die Tür zu einem betrieblichen Ausbildungsverhältnis zu öffnen.

Eine viel versprechende Chance können hier die modularen Weiterbildungen sein, die das Bildungszentrum Dortmund im Auftrag der Agenturen für Arbeit oder der ARGEN in verschiedenen Berufsfeldern anbietet.

Diese Weiterbildungen dauern sechs Monate und vermitteln die Inhalte der ersten Hälfte des ersten Ausbildungsjahres. Außerdem beinhalten diese Qualifizierungen zwei einmonatige Praktika in Betrieben, die Bereitschaft zur Übernahme in eine

Ausbildung signalisieren. Somit haben der potentielle Bewerber/die Bewerberin und der Betrieb die Möglichkeit, sich gegenseitig kennen zu lernen und eine gemeinsame Basis für eine spätere Berufsausbildung aufzubauen.

Die im Bildungszentrum Dortmund vermittelten Inhalte des ersten halben Jahres der Berufsausbildung können die Betriebe bei Interesse anerkennen lassen und somit die Ausbildungsdauer verkürzen.

Das Bildungszentrum Dortmund beschäftigt erfahrene Ausbilder in den entsprechenden Berufsfeldern und verfügt über gute Verbindungen zu örtlichen Betrieben. So gelang es schon in der ersten Praktikumsphase, Erfolg versprechende Kontakte zu Firmen herzustellen.

Die modularen Qualifizierungen für unter Fünfundzwanzigjährige werden angeboten für Interessierte an den Berufsfeldern: Bau und Baunebenberufe - Büroberufe - Friseur - Metall

- Hotel und Gaststätten.

Derzeit nehmen 52 junge Menschen an den genannten Weiterbildungen teil. Für das dritte Quartal sind erneut Angebote geplant. Interessierte sollten deshalb Kontakt mit ihrem zuständigen Sachbearbeiter/Sachbe-

arbeiterin bei der Agentur für Arbeit oder der ARGE Kontakt aufnehmen oder nach einem Bildungsgutschein fragen. Information erteilt auch das RAG Bildungszentrum, Bärenbruch 128, 44379 Dortmund, Tel. 0231-96 70 00-12.

## Die Tierschutzorganisation „Podenco-Hilfe-Lanzarote e.V.“ sucht ein neues Zuhause für folgende Hunde:



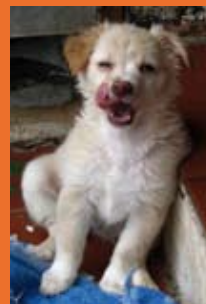
**Benji** ist ca. 4 Monate alt und wurde auf Lanzarote ausgesetzt. Der Kleine ist putzmunter, welpentypisch sehr verspielt und auf der Suche nach einem liebevollen Zuhause mit gesicherter Ganztagsbetreuung. Benji lebt in einer Pflegestelle in Deutschland mit großen und kleinen Hunden zusammen.



**Florian** ist ca. 3 Jahre alt und wurde von seinem Besitzer in der Tötungsstation entsorgt, weil er schlechter Jäger ist. Dabei hat Florian wirklich versucht sein Bestes zu geben, aber das war leider nicht genug! Muß Florian sein Leben wirklich jetzt schon beenden? Oder gibt es für ihn doch noch irgendwo ein liebevolles Plätzchen? Auch er ist bereits in Deutschland.



**Pumucki** ist ca. 1 - 2 Jahre alt und konnte die Zelle der Tötungsstation verlassen. Er verträgt sich mit allen anderen Hunden, versucht alles richtig zu machen und ist nur lieb. Am liebsten möchte Pumucki den ganzen Tag gestreichelt werden, er lebt bereits in einer Pflegestelle in Deutschland.



**Flocki** blieb der Weg in die Tötungsstation auch nicht erspart. Sie ist ca. 9 - 10 Wochen alt und lebt jetzt mit ihren Geschwistern in unserer Pflegestelle auf Lanzarote. Auch sie hofft, bald ihr liebevolles Zuhause mit gesicherter Ganztagsbetreuung zu finden.



**Bunny** ist lt. Pass am 30.11.2005 geboren. Sie lebt nun in einer Pflegestelle in Dortmund und versteht sich mit dem dort vorhandenen Rüden und den Katzen bestens. Welche nette Familie, gerne auch mit Kindern, möchte Bunny ein Zuhause für immer bieten?

**Mit uns in die Zukunft**

**Modulare berufspraktische Weiterbildung für Interessenten am Beruf/an Berufen des**

**Maler und Lackierer**  
**Bauhaupt- und Nebengewerbe**  
**Fachlagerist**  
**Metallverarbeitung,**  
**Schwerpunkt Mechanik**  
**Bürokaufleute**  
**Koch, Fachkraft im Gastgewerbe,**  
**Systemgastronomie**  
**Friseur / Friseurin**  
**► Zielgruppe unter 25-jährige.**

**Bildungsgutscheine erforderlich!**  
**Ausführliche Informationen unter**  
**Tel.: (0231) 96 70 00-12**

**...wir schaffen Chancen**

**RAG BILDUNG GmbH**  
 Bildungszentrum Dortmund  
 Bärenbruch 128  
 44379 Dortmund

Telefon (02 31) 96 70 00-12  
 Telefax (02 31) 96 70 00-50  
 bzddortmund@ragbildung.de  
 www.ragbildung.de

DIN EN ISO  
 9001:2000  
 zertifiziert

Unsere Serviceline: 0700 - RAGBILDUNG oder nummerisch: 0700 - 72 42 45 38 64

Alle hier vorgestellten Hunde sind geimpft, gechipt, mehrfach entwurmt und kastriert.

Podenco-Hilfe-Lanzarote e.V. Tel: 02307/7 96 96 oder im Internet: [www.podenco-hilfe-lanzarote.de](http://www.podenco-hilfe-lanzarote.de)

# Können Dorstfelder besser hören als Hörder?



Mark Raffer

Hörgeräteakustiker,  
Meister, Pädakustiker  
(Kinderaudiometrie),  
gepr. Tinnitusfachmann

Karin  
Lammersmann  
Hörgeräteakustikerin

Klaus Dreier,  
Inhaber

Staatl. gepr.  
Elektronik-Techniker  
Und Hörgeräte-  
akustiker-Meister

Claudio Dreier  
Auszubildender

## D&D HÖRAKUSTIK

Seit 18 Jahren in Dorstfeld

Wittener Str. 6-8 · Dortmund-Dorstfeld Tel. 0231 - 47 97 17 · Fax 17 97 25

## Gewinnspiel

Schicken Sie uns Ihr schönstes Sommer-Foto!

Egal ob Sie den Sommer zu Hause oder in der Ferne verbracht haben. Das schönste Foto wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht! Der Gewinner erhält 25,- € in bar. Einsendeschluss ist der 20. August 2006

IN-Stadtmagazine, Stichwort: „Gewinnspiel“, Arminiusstraße 1, 44149 Dortmund. Bitte nennen Sie uns auch Ihre Telefonnummer. Es gilt das Datum des Poststempels. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner wird telefonisch benachrichtigt.



Gewinner unseres letzten Gewinnspiels waren Silke Heinemeier und Günter Schulte. Sie erkannten richtig, dass sich der Schmetterling auf Seite 9 in der West-Ausgabe und auf Seite 17 in der Süd-Ausgabe befand. Sie freuten sich über 2 Eintrittskarten für die Vorstellung „Salto Vocale“ vom Konzerthaus Dortmund.



## Nicht nur die Köpfe rauchten



Ein leichter Hauch von Cavendish und Burley schwebte im Gartenrestaurant des „Forsthaus Lücklemburg“.

In gemütlicher Runde trafen sich wieder die Mitglieder des „Westfälischen Tabak-Pfeifen-Kollegium zu Dortmund“. Jeden zweiten Donners-

tag im Monat pflegen sie schon seit 15 Jahren diese Tradition. „Zur Zeit sind wir 24 Herren, die aber zeitlich nie alle unter einen Hut zu bringen sind, alle da sind wir nie,“ so der Initiator Werner Kühn (0231/71 49 21). „Wir verstehen uns nicht als Verein, sondern als loser Zusammenschluss von Pfeifenrauchern“. Bekannte Persönlichkeiten aus der Dortmunder Politik schauen auch mal rein, um die angenehme Atmosphäre zu genießen und zwanglos über Dinge des täglichen Lebens zu referieren.

Interessierte sind herzlich zum nächsten Treffen ins Forsthaus Lücklemburg, Dortmund, Kirchhörder Str. 116, eingeladen

## Wussten Sie schon...?

Da geht man entspannt durch den Park spazieren, schaut sich die Umgebung an, hört die Vögel und sieht... Müll! Überall stehen zwar Mülleimer oder Papierkörbe und trotzdem liegen Getränke-Dosen, Flaschen oder Papier herum.

doch ein Kavaliersdelikt ist dies nicht und wird mit Verwarn- oder Bußgeldern bestraft.

Diese Preisliste fanden wir in einer Informationsbroschüre des Ordnungsamtes der Stadt Dortmund:

Da ist es nicht verwunderlich, dass man sich schon mal darüber aufregt oder aufregen möchte. Ganz davon abgesehen, dass bares Geld auf der Straße liegt – auf die meisten Flaschen oder Dosen gibt es ja mittlerweile Pfand – nein, wo Verschmutzung und Unordnung das Straßenbild prägen, fühlt sich niemand wohl.

Wegwerfen kleiner/unbedeutender Gegenstände wie Bananenschale, Papiertaschentuch, Zigarettenschachtel, Zigarettenskippe, Pappteller, Pappschale etc. 15 € - Wegwerfen größerer oder bedeutender Gegenstände wie Verpackungsmaterial, Pappkartons, Blechdosen, Plastikflaschen, Kaugummi etc. ab 25 € - Liegenlassen von Hundekot 35 € - Urinieren/Notdurft in der Öffentlichkeit ab 25 € - Füttern von Tauben ab 15 € - Unerlaubtes Plakatieren ab 35 € - Alkohol trinken auf Spielplätzen 35 € - Verschmutzen von Parkbänken 25 € - Autowracks im öffentlichen Verkehrsraum entsorgen 300 €

Leider hat es ja sowieso keinen Sinn sich über den herumliegenden Dreck zu ärgern, denn für solche „Verschmutzer“ gibt es keine Konsequenzen. Zum Glück stimmt diese Aussage nicht ganz:

Bei diesen Preisen sollten sich die Übeltäter doch lieber überlegen, ob sie nicht doch mal zwei Schritte mehr machen und ihren Abfall in den nächsten Abfalleimer werfen.

Fakt ist, dass viele Mitbürgerinnen und Mitbürger ihre Taschentücher, Verpackungen von Süßigkeiten oder Kaugummis, Zigaretten und andere Gegenstände wahllos auf die Straße fallen lassen,



## Finden Sie den Schatz!

# Interessanter Mix aus Roman und Wirklichkeit - Deutschland geht auf Schatzsuche

Ganz neu ist die Idee nicht – aber sie verspricht ein faszinierendes Vergnügen.

Was in England bereits vor über „20 Jahren mit dem Buch“ Masquerade für Aufsehen sorgte, soll jetzt in großem Stil auch hierzulande begeisterte Anhänger finden:

Mit seinem Werk „Das Vermächtnis der Fünf“, einer originellen Komposition aus Roman und Wirklichkeit, inszeniert Autor Viktor Merlot eine noch nie da gewesene reale Schatzsuche in Deutschland.

Es gilt, fünf im ganzen Land versteckte Schätze aufzuspüren - jeder einzelne ein möglicher Wert von bis zu 50.000 Euro.

Der Weg zu den verschiedenen Kostbarkeiten führt über die spannenden Geschichten des Romans, die von großen und berühmten Schätzen aus aller Welt erzählen: vom Gold und Silber der Piraten und dem sogenannten Kirchenschatz von Lima, die

noch immer auf der geheimnisvollen Schatzinsel Isla del Coco im Pazifik vor Costa Rica liegen sollen und auch den Schriftsteller Robert Louis Stevenson zu seinem weltberühmten Jugendroman „Die Schatzinsel“ in-



spirierten; von den unermesslichen Reichtümern des Templerordens, die wissenschaftliche Historiker und ambitionierte Schatzsucher bis in unsere Tage in den Bann zie-

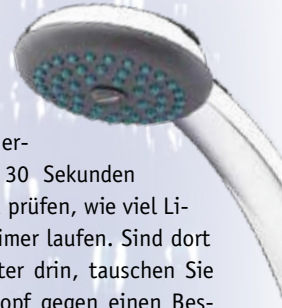
hen; vom Beginn des großen Goldrausches in Kalifornien, oder von wertvollen Briefmarkenschätzen wie etwa der Blauen Mauritius oder der Audrey-Hepburn-Marke.

Bei diesen Geschichten sind auch viele Hinweise auf die Fundorte für die reale Schatzsuche in Deutschland zu finden – geheimnisvolle und rätselhafte Anspielungen allerdings, die zu deuten vom Leser eine Menge an Fantasie und Kenntnissen aus vielerlei Lebens- und Wissensbereichen verlangen.

Das Buch ist nicht nur eine Komposition aus einer unterhaltsamen, informativen und positives Denken fördernden Lektüre, es ist auch eine gute Gelegenheit für eine aktive Freizeitgestaltung – allein, mit der Familie, dem Partner oder mit Freunden. „Das Vermächtnis der Fünf“ kostet 15 Euro und ist über den Titel und die ISBN-Nummer 3-8334-3946-7 im Buchhandel oder direkt beim Verlag Books on Demand (www.bod.de) erhältlich.

## Energietipp vom Bund der Energieverbraucher

### Durchfluss vom Brausekopf messen



Machen Sie mal den Eimer-test: Dusche 30 Sekunden aufdrehen und prüfen, wie viel Liter in einen Eimer laufen. Sind dort mehr als 4 Liter drin, tauschen Sie Ihren Brausekopf gegen einen Besseren aus! Die Literzahl mal 2 gibt den Durchfluss pro Minute. Gute Sparduschen erzeugen das Gefühl eines satten Strahls mit weniger Wasser (z.B. die Turbulenzdusche von RST für 15 Euro bei Obi). Machen Sie den Eimertest jetzt gleich, morgen wird es bestimmt vergessen, Wetten? Dieser Tipp spart 160 Euro pro Jahr! Der Bund der Energieverbraucher e.V. ist der Zusammenschluss von privaten und kleingewerblichen Energieverbrauchern in der Bundesrepublik. Der Verein hat über 9.000 Mitglieder und finanziert sich ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge. Weitere Infos auch unter: [www.energieverbraucher.de](http://www.energieverbraucher.de)

(Text/Foto: Bund der Energieverbraucher e.V.)

# Beckers Möbelschnäppchen

## Fabrikpostenverkauf Möbel & Küchen-Discount

**Jetzt kaufen lohnt sich doppelt**  
Schlagen Sie der Mehrwertsteuererhöhung und kommenden Preiserhöhungen ein Schnippchen

Auch als Block in 290cm lieferbar.  
1398,-

## KÜCHENPLANUNG IST VERTRAUENSACHE!

**AKTUELL:** Über 1300 Küchen in 35 Monaten geplant und aufgestellt.

Wir planen, liefern und montieren alles zu absoluten Schnäppchenpreisen! Kommen Sie zu uns und lassen Sie sich in ruhiger, familiärer Atmosphäre Ihre Traumküche erstellen!

### Winkelküche 175cm x 275cm

inkl. Mikrowelle, Dunstabzugshaube, Elektroherd, Ceranfeld, Kühl-Gefrierkombi, Geschirrspüler und Edelstahlspüle.

# 1498,-

Komplett zum Schnupperpreis

Noch Fragen? Dann kommen Sie zu uns! Wir freuen uns auf Sie!

Industriegebiet Dorstfeld-Nord · Spicherner Straße 58 · Tel. 0231-92 52 87 30

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 10.00-13.00 Uhr und 14.30-18.30 Uhr · Sa. 10.00-14.00 Uhr

# Pflegebüro

## BAHRENBERG

Jeden Tag  
die Pflege und Zuwendung  
die Sie brauchen  
24 Stunden lang  
Rund um die Uhr

11 x in Dortmund

2 x in Ihrer Nähe

Dorstfelder Hellweg 28  
44149 Dortmund (Dorstfeld)  
Tel. 0231- 91 72 400  
Fax 0231- 72 17 789

Lütgendortmunder Str. 132  
44388 Dortmund (Lütgendortmund)  
Tel. 0231- 69 02 334  
Fax 0231- 69 03 724

MO  
DI  
MI  
DO  
FR  
SA  
SONNTAG

Bezirkstag der Dortmunder Kolpingfamilien stand unter dem Motto des Verbandsprojektes:

**BEGLEITEN – STÄRKEN – GEWINNEN**

Alle 2 Jahre findet der Bezirkstag der 24 Dortmunder Kolpingfamilien statt. Mit Unterstützung der Kolpingfamilie Kirchlinde sowie der Kolpingsfamilien aus dem Dortmunder Westen



organisierte der Bezirksvorstand Mitte Mai diesen Tag in Dortmund-Kirchlinde. Hauptzelebrand des Festgottesdienstes in der Kirchlinger St.



Josef Kirche war Bezirkspräses Hubertus Rath. Weitere Zelebranden waren Dechant Christof Hentschel und Alt-Präses Hubert Michels. Musikalisch wurde der Gottesdienst auf

kölsche Art von den Josef-Sängern aus Porz begleitet. Die Kollekte ging an unser Kolping-Partnerland Mexiko. Anschließend ging es im Festzelt am Thomas-Morus-Haus weiter mit einem Impulsreferat von Dechant Christof Hentschel über die Zukunft der Gemeinden. Die Kolpingfamilien aus dem Dortmunder Westen baten Leckereien vom Grill und aus dem Topf sowie Kaffee und Kuchen an. Für musikalische Einlagen sorgten der Kolping-Spielmanszug Derne, der Kolping Shanty-Chor aus Aplerbeck und die Kolpingfamilie. Für eine fröhliche Stimmung der ca. 300 Teilnehmer sorgte MATTA die Superputze. Die Kolping-Jugend aus Dorstfeld bot u.a. mit einer Hüpfburg Angebote für die Kinder an. Informieren konnte man sich an Stän

## Aktuelle Rechtssprechung

Essen-Gerüche stören den Nachbarn  
Der Kläger fühlt sich gestört, da die Beklagte durch eine Ablüftung einer Dunstabzugshaube im Erdgeschoß entlüftet. Er beantragte die Beklagte zu verurteilen, die Ablüftung zu unterlassen.

**Die Klage wurde abgewiesen.**

Aus der Urteilsbegründung: Vom Ansatz her ist jeder Eigentümer dazu befugt, mit seinem Eigentum nach Belieben zu verfahren, d.h. Hauseigentümer oder Wohnungseigentümer sind selbstverständlich dazu berechtigt, in ihrer Wohnung oder ihrem Haus zu kochen und zum Zwecke der Lüftung die ihnen gehörenden Fenster zu öffnen.

Nichts anderes gilt für den Betrieb einer Dunstabzugshaube.

Es ist allgemein üblich, dass in deutschen Haushalten gekocht wird. Küchengerüche zur Zeit der Essenszubereitung können nicht als störend empfunden werden.

Sie sind gegeben und nicht abwendbar. Ob diese Gerüche nun durch ein geöffnetes Fenster oder durch eine Dunstabzugshaube abgeleitet werden, kann keinen Unterschied machen.

Letztlich ein gut gemeinter Rat des Juristen: Die Parteien sollten sich vertragen und nicht wegen derartiger Auseinandersetzungen die Gerichte bemühen

den über die Kolpingarbeit in Mexiko und Uganda. Bernd Kruse, Begleiter vom Diözesanverband für den Bezirk Dortmund, zählte ebenfalls zu den Gästen. Bereits am Samstag vor dem Bezirkstag fand das Bezirks-Kegelturnier in Kirchlinde statt.

Die Siegerehrung am Sonntag im Festzelt nahmen Bürgermeister Adolf Miksch, Bezirksvorsitzender Hans-Peter Rehbein und der Kirchlinger Kolpingvorsitzende Alfred Redemann vor. Bei den Männern siegte die Kolpingfamilie Kurl. Zweiter wurde Schwerte und dritter Bövinghausen.

Die Damen stellten zwei Sieger. Die gleiche Holzzahl hatten die Kolpingfamilien aus Berghofen und Kirchlinde.

Hans-Peter Rehbein

REINER  
SCHWALM

Verlag und Druck

**Bücher, Flyer, Kataloge  
und Prospekte**

*Vom Konzept, über Design  
und Foto bis zum Druck -  
Wir kümmern uns um alles*



Seit 1978 gestalten, texten und drucken wir Kataloge, Flyer und Bücher jeglicher Art.

Grafik und Werbung

**Vom Logoentwurf  
bis zur Außenwerbung**

Schnell und zuverlässig  
entwerfen wir  
Ihre Firmenidentität.

Sie brauchen ein Logo, Briefpapier, eine Visitenkarte, wir sind für Sie da - professionell und schnell, inkl. Druck.



**Außenwerbung und  
Beschriftung**

Von Plakaten, Außenfassaden,  
und Firmenwagen



Internetseiten

Eine 4-seitige Internetpräsenz, inkl. Fotos, erstellen wir für **790,- €** zzgl. MwSt.



Dipl. Grafik-Designer Reiner Schwalm  
Arminiusstr. 1 · 44149 Dortmund  
Tel. 0231-172 174 · Fax 0231-179 148  
eMail: info@reiner-schwalm.de  
www.reiner-schwalm.de

## Begleitete Senioren – Freizeit im Harz

Den Spätsommer im schönen Harz erleben und viel von der deutsch-deutschen Geschichte sehen und erfahren. Das hat die Firma Wunsch-Service veranlasst, eine begleitete Senioren-Freizeit vom 20.-27. September 2006 zu organisieren.

Das idyllisch gelegene 4-Sterne Hotel „Harz-Wald“ liegt im Orte Braunlage und hat schöne Einzel- und Doppelzimmer reserviert. Der Reisbus bleibt während der gesamten Reisezeit vor Ort und steht für die geplanten Ausflüge zur Verfügung. Wernigerode mit dem schönen Schloss, die Klostersruine Walkenried, der Hexentanzplatz sowie die Kaiserpfalz und das Glockenspielhaus in Goslar sind bereits geplante Ausflüge.

Die Zimmer sind alle mit Telefon, Fernsehen, Dusche/WC und Balkon ausgestattet. Das reichhaltige Frühstücksbüfett und das abendliche Abendbüfett sind ebenso im Reisepreis enthalten, wie die Benutzung des hauseigenen Schwimmbades und

der verschiedenen Saunen. Genießen Sie eine ganz entspannte Woche, in der Sie viel sehen werden und das gesunde Klima im Harz genießen können. Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Wunsch unter der Rufnummer: 878030 zur Verfügung.



## Wunsch-Pflege

Mobile Familien- und Krankenpflege

Sicherheit und Selbstständigkeit  
im Alter. Betreuung in Ihrer  
häuslichen Umgebung

Qualität ist unsere Stärke!



Waldemar Ogaza



Jörg Wunsch

[www.wunschpflege.de](http://www.wunschpflege.de)

- Palliativ Pflege
- Ambulante Diabetiseinstellung
- Wundbehandlung von chron. Wunden
- Pflegeberatung
- Schmerzbehandlung und Therapie
- Individuelle Angehörigenschulung

Unser Team berät und  
betreut Sie gerne!

Ihr Wunsch-Pflege Team

**24 Stunden  
Notrufdienst**

Frohlingerstr.35  
44379 Dortmund  
Tel. 0231/87 80 30

Willi-Melchers-Straße 15  
44534 Lünen  
Tel. 02306/85 22 07

Königsheide 27  
44536 Lünen  
Tel. 0231/8 77 97 66



## Malerisches Flandern

Zauberhafte 3- oder 4-Tage-Reise nach Antwerpen mit Ausflügen nach Gent und Brügge

Lassen Sie sich verzaubern vom malerischen Flandern. Genießen Sie die Meeresluft von Antwerpen, denn Ihr First-Class-Hotel befindet sich in der historischen Altstadt der belgischen Hafenmetropole. Besuchen Sie mit uns die Hansestadt Brügge, das Juwel aus dem Mittelalter. Uralte Gassen und Baudenkmäler erwecken hier Kunst und Geschichte zu neuem Leben. Ein Ausflug nach De Haan, das besonders durch seinen Antiquitätenmarkt bekannt ist, steht ebenso auf dem Besichtigungsprogramm, wie Gent mit seiner imposanten Kathedrale. Ein herrliches Landschaftsbild in einer der interessantesten Regionen Europas.

### TRD-Leistungen

- Fahrt im modernen Fernreisebus mit Klimaanlage, WC, Getränkeservice und Bordküche
- TRD-Reiseleitung
- 2 bzw. 3 Übernachtungen im Theater Hotel\*\*\*\* inkl. Frühstücksbüfett
- Stadtrundfahrt Antwerpen
- Ausflug nach Brügge mit Stadtrundgang, Ausflug nach De Haan, Ausflug nach Gent mit Besuch der St. Baafskathedrale, Hafenrundfahrt (Bus- nur bei 4-Tage-Reise)
- Ausflug Brüssel mit Stadtrundfahrt/-rundgang (nur bei 4-Tage-Reise)
- Eintrittsgelder exclusiv

Theater Hotel\*\*\*\*, Antwerpen  
Zentrale Lage. Alle Zimmer verfügen über Bad oder DU/WC, Telefon, TV, Minibar, Hosenbügler. Zum Hotel gehören ein Restaurant und eine Bar.

### Preise pro Pers. in €

Reisennummer:

3-Tage: KBE3AN 4-Tage: KBE4AN

|               | Tage | DZ  | EZ  |
|---------------|------|-----|-----|
| 10.08.-13.08. | 4    | 229 | 309 |
| 25.08.-27.08. | 3    | 169 | 225 |
| 07.09.-10.09. | 4    | 229 | 309 |
| 22.09.-24.09. | 3    | 169 | 225 |
| 19.10.-22.10. | 4    | 229 | 309 |

### Kinderermässigung:

1 Kind im Zimmer der Eltern  
0 - 2 Jahre 100%, 3 - 11 Jahre 50 %

schon ab  
€ 169,-

Qualität entscheidet



# TRD-Reisen

Im Spähenfelde 51 in 44143 Dortmund  
Fax: 0231- 57 58 22 22 e-mail: info@trd-reisen.de

REINER  
SCHWALM

Einige aktuelle Arbeiten

Autobeschriftung Thomann



Plakat Kirchlinger-Woche



- Plakat A2 - 4 farbig
- Flyer A5

Broschüre Urbanus-Kirche



- 16 Seiten A5 hoch

Logo Partyservice Mendyk

Mendyk  
Party service  
www.party-men.de

Dipl.-Grafik-Designer Reiner Schwalm  
Arminiusstr. 1 · 44149 Dortmund  
Tel.: 172 174 · Fax: 179 148  
www.reiner-schwalm.de

## „Das ist ja Klasse“, denkt der Kleine Till und hat nun gut lachen



Es geht schließlich um ihn und alle Kinder bis 3 Jahre. Das Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG vom 27.12.04) macht's

beitszeiten der Eltern abgestimmt werden.

Frauen und Männer, die keine pädagogische Vorbildung haben, werden im Mütterzentrum in 160 Stunden geschult. (Die anschließende Quali-



möglich, den Eltern zu helfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander zu vereinbaren. Die Geschäftsführerin des Mütterzentrums, Barbara Hauenstein, freut sich, dass nach 1 jähriger Vorbereitungs- und Verhandlungszeit nun endlich der Vertrag mit der Stadt Dortmund unterzeichnet ist.

Als qualifizierte Dipl.-Sozialarbeiterin hat Johanna Naujoks-Berghoff die Tagesmütter- (und auch Tagesväter) Vermittlung im Mütterzentrum übernommen.

Vor der Vermittlung steht selbstverständlich die Qualifikation. 40 qualifizierte Betreuungsverhältnisse sollen in Dorstfeld geschaffen werden. Da ist man schon jetzt auf dem besten Wege. Der erste Kurs zur Qualifikation ist schon ausgebucht. Der nächste 14-tägige Kurs findet ab dem 14. August statt. Angehende Tagesmütter und Tagesväter werden zunächst im Grundkurs mit den rechtlichen und finanziellen Grundlagen der Tagespflege vertraut gemacht. Zwischen Eltern und Tagesmutter muss auch ein Vertrauensverhältnis bestehen. Die Chemie muss einfach stimmen. Großen Wert legt Frau Naujoks-Berghoff auf die persönlichen Kontakte.

Ein großer Vorteil des Modells: Die Betreuung kann genau auf die Ar-

beitung in allen Bundesländern anerkannt). Im Anschluss an den Grundkurs folgt der Vertiefungskurs. Hier werden schwierige Erziehungssituationen, Sicherheit drinnen und draußen sowie die Förderung der Kinder intensiv diskutiert. Nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz haben die Tagesmütter nicht nur den Auftrag Kinder sicher zu verwahren, sondern sie auch zu erziehen und zu fördern. Alles natürlich im Einklang mit den Eltern.

Wichtig für Johanna Naujoks-Berghoff sind die regelmäßigen Treffen im Mütterzentrum. Die Tagesmütter sollen nicht nur geschult, sondern auch begleitet werden.

„Ich bin sicher, dass sich die Kindertagespflege, wenn sich der Vorteil erst mal herumgesprochen hat, fest etablieren wird,“ so Frau Naujoks-Berghoff.

So verstehen wir jetzt auch die Freude des kleinen Till, wenn seine Mutter, Silke Heinzmann (vom Mütterzentrum) wieder ins Berufsleben zurückkehrt und er eine Klasse Tagesmutter oder einen Tagesvater erhält.

Wer Interesse an dieser abwechslungsreichen Tätigkeit und Freude daran hat, mit Kindern zu arbeiten kann sich beim Mütterzentrum Dorstfeld e.V., Hospitalstraße 6, Tel: 0231 477 0 778, melden.

## WUNSCH ERÖFFNETE SENIORENSERVICE ALLER ART

Eine neue Firma, die sich mit dem Thema: „Service aller Art“ auseinandersetzt, wurde jetzt durch Jörg Wunsch in Kirchlinde gegründet.

Das Aufgabengebiet ist vielschichtig beschäftigt sich mit allen anfallenden Problemen des Alltags und bietet sich für viele Dinge des täglichen Lebens an. Tagesausflüge in Zusammenarbeit mit der Kirchlinger Reisewelt Simone Langos, Theaterbesuche und Besuche von verschiedenen Musicals in Bochum, Essen und Hamburg werden angeboten.

Ausgearbeitete Radtouren für die Radfreunde sowie Kur- und Hotel-fahrten gehören ebenso wie der Flughafentransfer zum Programm der Wunsch-Service Firma. „Ich möchte erreichen, dass wir unsere Arbeit untereinander verknüpfen und für den Kunden den besten Service bieten“, sieht Jörg Wunsch als oberstes Ziel der neuen Firma. „Wenn jemand das Problem hat, dass er die Wohnung tapeziert haben möchte und alleine mit der Organisation nicht klar kommt, können wir hilfreich unter die Arme greifen. Wir holen Kostenvorschläge ein und versuchen für den Kunden das beste Angebot rauszufiltern“, sagt Wunsch weiterhin. Ein großes Problem sieht Jörg Wunsch zudem in der Mobilität der älteren Bürger und Bürgerinnen des Stadtbezirkes.

Die Firma verfügt über einen 9-Sitzer-Bus, der für Fahrten zur Kur, zum Flughafen oder bis vor die Hoteltür des Urlaubshotels angemietet werden und max. 8 Personen transportieren kann. Da der Bus über eine Anhängerkupplung verfügt, stellt der Transport von z.B. Fahrrädern kein Problem dar. Sollten größere Gruppen einen Bus benötigen, stellt auch dies kein Problem dar, da es bereits Kooperationen mit Busunternehmen gibt, die diese Gruppen dann transferieren.

„Wir erhoffen uns damit, dass wir die einzelnen Unternehmen aus unserem Stadtbezirk stärken können, indem wir versuchen, viele Aufgaben zu ordnen und auf Unternehmen aus unserem Bezirk zu verteilen,“ so Wunsch. Betreute Seniorenreisen werden das Angebot abrunden.

## Leserbriefe

**Zu dem Artikel „Mit einem Beim im Gefängnis“ aus der letzten Ausgabe**

Sehr geehrte Redaktion, Ihr Artikel „Risiko der Vorstände“ hat uns sehr gut gefallen. Aus unserer Sicht haben wir jedoch keinen Handlungsbedarf mehr, da der Menger-Gewerbeverein bereits über eine solche Versicherung verfügt. Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Thomann, 1. Vorsitzender

Mit diesem Schreiben möchte ich mich herzlich bei den Stadtmagazinen und dem Redaktionsteam für den Bericht „Mit einem Beim im Gefängnis“ bedanken.

Auch mir als ersten Vorsitzenden des Gewerbevereins Kirchlinde 1984 e.V. waren viele Aspekte der Haftung nicht klar und ich bin froh darüber, dass wir uns im Rahmen einer Vorstandssitzung intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt haben. Wir haben durch Herrn Uwe Kretschmann vom LVM Büro Kretschmann eine kompetente Ansprechperson in unseren Reihen und haben eine Versicherung abgeschlossen, die unser Risiko als Vorstand deutlich reduziert. Nochmals vielen Dank und den Aufruf an Sie „Weiter so“!

J. Wunsch/1. Vorsitzender

Ich kann die Warnung vor den Risiken teilen, verweise jedoch darauf, dass ein Vorstand, der seine Entscheidungen/Handlungen durch die Satzung oder eine Geschäftsordnung abgesichert hat, wohl kaum mit seinem Privatvermögen in Haftung genommen wird. Ich kann nur jedem, der ein Vorstandsamt übernimmt, empfehlen sich eine Satzung des Vereins aushändigen zu lassen. Man sollte bei der Ausübung eines

Vorstandsamtes wissen, dass man damit Verantwortung übernimmt. Die Angst vor Fehlleistungen in einem Vorstand führt jedoch dauerhaft zum Stillstand.

Ich kann aus vielen Jahren Vorstandsarbeit berichten, dass ich noch nie in eine solche Situation gekommen bin und kann nur dazu ermutigen in Vereinen ehrenamtlich tätig zu werden.

Stephan Schreier, 1. Vorsitzender Förderverein des Ev. Kindergarten Huckarde e.V.

Das Thema, ist uns nicht neu, bekannt sind uns auch die wenigen Fälle, in denen ein ehrenamtlicher Vereinsvorsitzender und seine Stellvertreter, also der geschäftsführende Vorstand, namentlich im Vereinsregister eingetragen ist, persönlich mit ihrem Vermögen haften müssten. In 128 Jahren Vereinsgeschichte des ATV Dorstfeld ist solch ein Fall aufgrund von solider Arbeit nicht aufgetreten. Dennoch haben wir dieses Thema in unseren Vorstandssitzungen erörtert, weil uns in den vergangenen Monaten Angebote von verschiedenen Versicherungsgesellschaften erreicht haben. In den meisten Fällen wurde für einen entsprechenden Schutzbrief - hier ohne Angabe einer Summe - ausschließlich die Anzahl der Vereinsmitglieder zugrunde gelegt. Bei einem Verein unserer Größenordnung kommt dann allerdings ein Jahresbetrag heraus, den wir nicht gewillt sind zu zahlen. Aus unserer Sicht ist es wichtig, nicht nur die Anzahl der Mitglieder zu sehen, sondern auch wie bei Firmen - wir sind mit unserer Jahresbilanzsumme schon ein kleiner Mittelbetrieb - die Bonität, das Anlagevermögen, die Rücklagen etc. Unter diesen Voraussetzungen wären wir auch bereit, das Restrisiko für uns Ehrenamtliche abzusichern. „Mit einem Beim im Gefängnis“ ist nach meiner Meinung doch stark übertrieben. Wer wollte da noch Verantwortung im Verein übernehmen?!

Noch ein wichtiger Hinweis für alle sportlich interessierten Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die Angebote des ATV Dorstfeld kennenlernen möchten und vor der Entscheidung, unserem Verein beizutreten erst mal 3 - 4 Wochen „schnuppern“ möchten; für sie haben wir obgleich (noch) nicht Mitglied im ATV eine

entsprechende Zusatzversicherung abgeschlossen.

Einzelheiten über den ATV erhalten Sie im Internet unter atv-dorstfeld.de.

Karl-Otto Galler  
1. Vorsitzender des ATV Dorstfeld

### Wieder Kids Sommerkurse für Jugendliche ab 9 Jahren

**Schauspiel / Kunst / Hatha-Yoga** · 200 qm Kunst und Gelassenheit. Schauspielen, Malen und Yoga in einem Kurs.

1. Wochen-Kurs: 17. Juli 06 – 21. Juli 06

2. Wochen-Kurs: 24. Juli 06 – 28. Juli 06

Mo. bis fr. von 10–15 Uhr. Im Kreuzviertel, Lindemannstr. 66-68,

44137 Dortmund. Die Kosten pro Kind sind 85 €

für einen Kurs (je 5x5 Stunden) Zzgl. 2,50 €

für Verpflegung (Getränke/Mittags-Snack)

**Mit dem Duo von „Kunst im Pott“**

Schauspielerin Susanne Wilhelmina

Künstlerin Verena Kox und

Yoga-Lehrer Torsten Burrichter

**Anmeldung unter Tel. (0231) 16 54 168 oder Tel. (0172) 400 25 47**



### Rollendes Wohnzimmer - dann ist der Weg das Ziel

Immer mehr Menschen entgehen dem Stress einer Reise mit Auto und Flugzeug. Sie bevorzugen die Bahn, was Reisen statt Rasen verheißt.

Weltweit verkehren immer mehr Privatzüge. Der Bekannteste dürfte der legendäre Orient Express sein, oder die Transsibirische Eisenbahn in Russland.

Auch in und von Deutschland aus fährt mit der Bürgerbahn ein liebevoll gepflegter Privatzug. Es geht um die ganz besondere Art des Reisens, um Komfort, Unterhaltung und Gemütlichkeit, um das behagliche Gefühl, in einem „Wohnzimmer auf Schienen“ umsorgter Gast zu sein.

Unterhalten wird die Bürgerbahn vom Lüdenscheider Bürgerverein zur Förderung des Schienenverkehrs e.V. (BFS), der die Reisen in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn AG und anderen Eisenbahnen im In- und Ausland durchführt (www.rollendes-wohzimmer.de). Anfang August wird auf einer Tagesreise Nordseeluft geschnuppert. Nach Ankunft in Norddeich geht es mit dem Schiff weiter auf die Insel Norderney. Der Reisepreis beträgt inklusive

der einstündigen Überfahrt 75 Euro. Drei Wochen später bringt die Bürgerbahn ihre Gäste wiederum für 69 Euro in die weltbekannte Stadt der Rattenfängersage: nach Hameln an der Weser.

Wer mehr Zeit zur Verfügung hat und Reisen gern mit Sightseeing verbindet, ist mit den mehrtägigen Angeboten gut beraten. Je nach Hotelkategorie liegen die Preise für diese außergewöhnlichen Kombi-Reisen zwischen 562 und 955 Euro.

Im Herbst erwartet die Gäste ein ganz besonderes Schmankerl. Eine neuntägige Reise an die Ostsee führt nach Danzig und von dort in Tagesausflügen zu den schönsten Plätzen dieser Region. Dazu gehören die Halbinsel Hela, die Kaschubischen Seenplatte oder die Fahrt in die Masuren zum Oberländischen Kanal – dort gibt es die Möglichkeit für ein ungewöhnliches Intermezzo: eine Schiffsreise zu Wasser und zu Lande.

**Auskunft:** Bürgerbahn e.V., Heedfelder Straße 25, 58509 Lüdenscheid, Telefon (0 23 51) 2 04 20, Telefax (0 23 51) 3 99 91, Internet [www.rollendes-wohzimmer.de](http://www.rollendes-wohzimmer.de)



## Rechtsanwaltskanzlei

### Wolfgang Becher

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht

Weiterer Tätigkeitsschwerpunkt Vereinsrecht  
Vorträge nach Vereinbarung

Kleppingstr. 8, 44135 Dortmund

Tel.: 0231 / 226 85 60 · Fax: 0231 / 226 85 67

Kanzlei@wolfgang-becher.de · [www.wolfgang-becher.de](http://www.wolfgang-becher.de)



## Wohnen, Leben, gws.

Drei Dinge, die einfach zusammen gehören. Sie suchen die passende Wohnung für sich und Ihre Familie – ruhig, gut ausgestattet, bezahlbar. Wir haben entsprechende Angebote für Sie. Frau Klimczyk (Tel. 94 13 14-32) oder Herr Franke (Tel. 94 13 14-34) beraten Sie gerne persönlich.

Wir sind Montag und Dienstag ab 7.30 Uhr und Mittwoch bis Freitag ab 7.00 Uhr für Sie da.

Am Schallacker 23  
44263 Dortmund (Hörde)  
Tel. (02 31) 94 13 14-0  
Fax (02 31) 94 13 14-14  
www.gws-dortmund.de  
gws@gws-dortmund.de



## Da lacht der Amtsschimmel

Es ist halt so, auch Sachverständige haben schon mal Ärger mit den Gerichten, wenn es um ihre Liquidation geht. So erging es einem Sachverständigen, dem der Anweisungsbeamte des Gerichts die eingereichte Rechnung gekürzt hatte, mit der Begründung, das Gutachten sei fachlich nicht hoch qualifiziert. Daraufhin schrieb er an das Gericht: „Das erstellte Gutachten wurde unter dem Gesichtspunkt „verständlich“ geschrieben, sodass selbst der Kostenbeamte es verstehen konnte und danach mit „fachlich nicht hoch qualifiziert“ eingestuft hat. In Zukunft werde ich meine Gut-

achten qualifizierter in der Schadensumschreibung abfassen, so dass ein höherer Stundensatz genehmigt wird. Dies könnte wie folgt aussehen: „Ich werde nicht schreiben:

„Der dümmste Bauer erntet die dicksten Kartoffeln“ sondern: „Die intellektuelle Kapazität des Agronomen ist gleich dem reziprok proportionalen Volumen einer Kartoffelknolle“



## Sommer-Schreibcamp in der Buchwerkstatt



In der letzten Ferienwoche vom 31.07. bis 04.08.06, täglich von 14:00 bis 17:00 Uhr direkt in der Buchwerkstatt im Erlenkamp 41, 44357 Dortmund, Infos und Anmeldung unter 0231. 9369063. Kosten: 55,00 € inkl. Material und eigenes Buch zum Mitnehmen, Getränke und Snacks, für Kinder ab 8 J.

Sparkassen-Finanzgruppe

# Unser Engagement: Gut für Sie. Gut für Dortmund.



 **Sparkasse  
Dortmund**

300.000 Kunden – Private und Unternehmer – vertrauen auf unsere Leistungen. Vieles – in der Wirtschaft, im gesellschaftlichen Leben, im Sport, in der Kultur – würde in Dortmund nicht stattfinden, wenn es die Sparkasse nicht gäbe. Dafür engagieren sich 1.800 Mitarbeiter jeden Tag in ganz Dortmund. **Sparkasse. Gut für Dortmund.**



## SPD-Mitglieder erhielten Willy-Brandt-Medaille



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des SPD Ortsvereines Mailoh Huckarde wurde für engagiertes Wirken im Sinne der sozialdemokratischen Ziele und herausragende Verdienste drei Mitgliedern des Ortsvereins die „Willy-Brandt-Medaille“ verliehen. Oberbürgermeister Dr. Gerhard Langemeyer nahm die Ehrung vor und hielt die Laudatio.

Ausgezeichnet wurde Anita Firlé, die seit fast 30 Jahren der Partei angehört. Auch Hans-Jürgen Bienenk wude ausgezeichnet. Er leitete über zehn Jahre den SPD-Stadtbezirk. Die dritte Medaille wurde an Rolf Hahn verliehen. Rolf Hahn war 22 Jahre Mitglied des Rates der Stadt. (de)



## Gemeindefest in St. Christophorus am 12. und 13.08. 2006.

### Gregorianisches Nachtgebet

Ende Juni veranstaltete die Urbanus-Gemeinde während der letzten Kirchenöffnung im Rahmen der Ausstellung „Ferne Welten - Freie

Stadt“, ein Gregorianisches Nachtgebet. Unter der Leitung von Beate Hohmann sang die Choralschola St. Urbanus.



### Renovierung abgeschlossen

Nach der dreijährigen Kirchenrenovierung hat die St. Urbanus-Gemeinde anlässlich der Ausstellung „Ferne Welten - Freie Stadt“ einen neuen Kirchenführer erstellt.

Beginnend mit einem Streifzug durch die Geschichte, werden die Besucher anhand eines Planes und vielen Farbfotos der Originalfiguren den Sehenswürdigkeiten näher gebracht. Der kleine Führer wird zum Preis von 1 Euro in der Kirche und im Pfarrbüro angeboten.



### Sockel fertig gestellt

Wie wir in der letzten Ausgabe bereits berichteten, erstellte der Dortmunder Steinmetz Oliver Langenbach für die St. Urbanus-Kirche einen dreiteiligen Sockel für die hölzerne Skulptur der „Anna selbdritt“ (Darstellung der Hl. Anna mit ihrer Tochter Maria und dem Jesuskind). In der Zwischenzeit vollendete Langenbach seine Arbeit und die Skulptur wurde bereits in der Urbanus-Kirche aufgestellt. Damit ist die Renovierung der St. Urbanus-Kirche abgeschlossen.



## „Alte Mühle“ feierte Neueröffnung

Seit nun schon ca. 40 Jahren existiert die „Alte Mühle“ in Huckarde an der Roßbachstraße 34.

Mitte Juni wurde die Neueröffnung gefeiert: Im unverwechselbaren Ambiente der Mühle kann man nun, nach langen und umfangreichen

als normale Biergaststätte, erfolgte nun die Neueröffnung unter der Leitung von Siegfried Kompalla. Die Küchenführung hat Andreas Ahuis übernommen.

Durch die verschiedenen Räumlichkeiten wie Gastraum, Mühlenstube,



Umbau- und Renovierungsarbeiten wieder schöne Stunden genießen. Für das leibliche Wohl ist durch gepflegte Getränke und eine Küche gesorgt, die für jedermann etwas zu bieten hat, von der Currywurst bis zum Schweinelenochen. Seit Anfang des 20. Jahrhunderts wurde die „Alte Mühle“ zunächst als Wassermühle, dann als Dampfmühle und als Elektromühle genutzt. Die heutige Besitzerin, Frau Struck, ist die Tochter des letzten Müllers, Herrn Heitmann. Nach 40 Jahren

Gesellschaftszimmer (ca. 70 Sitzplätze) und den großen Biergarten mit altem Baumbestand (ca. 50 Sitzplätze) sind Veranstaltungen verschiedener Art möglich: So werden in Zukunft sicherlich Veranstaltungen, wie z.B. ein Sonntagsbrunch, Jazzfrühschoppen oder vielleicht sogar Karaokeabende veranstaltet. Auch für den Biergarten sind Veranstaltungen, wie z.B. ein Kinderflohmarkt oder sogar ein kleiner Weihnachtsmarkt angedacht.



## Ihr Fachmann am Ort

- Energiesparende Heizungssysteme
- Exclusive Bäder mit 3D-Planung
- Solaranlagen
- Regenwassersammelanlagen
- Kundendienst
- Wartungsdienst Öl-/Gasfeuerung
- Finanzierung
- Beratung nach Termin

Dückerstraße 10 · 44369 Dortmund (Huckarde)  
Telefon 0231 393245 · Fax 0231 394244  
[www.heizung-sanitaer-mueller.de](http://www.heizung-sanitaer-mueller.de)

# anno dazumal

Text und Abbildungen: Dr. Günter Spranke

## Schienenkrieg in Huckarde



Dieses Anno dazumal haben wir mit Hilfe von Herrn Dr. Günter Spranke für Sie zusammengestellt. Der Blick zurück in die Geschichte ist so auch ein wenig ein Einblick in die Familiengeschichte dieser Huckarder Familie. Josef Spranke (1847-1931) ist genau in dem Jahr geboren, in dem die Köln-Mindener-Eisenbahn (K.M.E.) gegründet wurde. Diese bestimmte sein Leben, auch weil er, quasi als Eisenbahnpionier im Jahr 1874 zusammen mit der K.M.E. nach Huckarde kam und hier eine Familie gründete aus der in der Folge viele Eisenbahner hervorgingen.



Josef Spranke (1847-1931)

### Die Eisenbahn kommt nach Huckarde

Viele Dortmunder sehen mit Verwunderung den Hickhack um den Neubau des Hauptbahnhofs ihrer Heimatstadt. Ufo oder 3do, große oder kleine Lösung, hat es so etwas schon einmal gegeben? Ja, vor über 100 Jahren, hier in Huckarde.

Doch zuerst gehen wir noch weiter zurück, an den Beginn des Eisenbahnzeitalters. Die Geschichte der K.M.E. war untrennbar mit dem Namen des Industriepioniers Friedrich Harrkort (1793-1880) verbunden. In seiner Denkschrift „Die Eisenbahn von Minden nach Köln“ aus dem Jahre 1833 forderte er die Eisenbahn als Verbindung von Rhein und Weser. Doch es sollte noch mehr als ein Jahrzehnt dauern bis seine Pläne umgesetzt wurden.

Um die Mitte des 19. Jahrhunderts war Huckarde ein bäuerlich geprägter Ort und so verwundert es kaum, dass im Mai 1847, als der erste Zug der K.M.E. aus Herne kommend durch die Felder schnaufte, ganz Huckarde das Spektakel sorgsam beäugte. Lärm, Dampf und Ruß war man damals - noch nicht gewohnt. Denn das Zeitalter der Industrialisierung hatte für unseren Heimatort noch nicht begonnen. Die guten Preise, die die Eisenbahngesellschaften für die Ländereien zahlten, versüßten darüber hinaus den Bauern den Einzug der neuen Technik.

### Der Bergbau beginnt

Mit dem Erschließen neuer Kohlefelder, die Zeche Hansa nahm ab 1854 die regelmäßige Förderung auf, erteilte die Regierung ab 1868 vermehrt Baugenehmigungen für neue Bahnstrecken. So auch für die Emschertalbahn, die als Zweitstrecke der K.M.E. dem nördliche Ruhrgebiet mit dem Hauptumschlags- und Handelsplatz Duisburg-Ruhrort verband. Die Zeche Hansa erhielt bereits 1869 eine Stichverbindung zur K.M.E., der Ort Huckarde wurde zwischen 1874 bis 1878 angeschlossen. Die rasch steigende Einwohnerzahl ließ in der Huckarder Gemeindevertretung schnell den Wunsch nach einem repräsentativen Bahnhofsgebäude aufkommen und bereits am 3. Mai 1875 bot man der Westfälischen Eisenbahn 6000 Mark dafür an, ein Bahnhofsgebäude an der Strecke zu errichten.



Siegel der Köln-Mindener-Eisenbahn aus dem Staatsarchiv Detmold

Doch selbst ein 1876 begonnenes Enteignungsverfahren mit großzügigen Entschädigungen für die Bauern und ein Gesuch aus dem Jahr 1877, zumindest einen Haltepunkt zu errichten, blieben vorerst erfolglos. Erst 1878 entstand im Bereich der heutigen Friedrichsruherstraße eine Haltestelle.

### Ernstes Spannungen

Das Verhältnis zwischen der Huckarder Gemeindevertretung und der im Jahr 1879 zur „Königlich-Preussischen-Eisenbahn“ gewordenen Bahnverwaltung wurde zunehmend gespannter. Man legte sowohl Ein-

## Viel Raum zum Leben im Seniorenhaus Zeppelinstraße

Wohnen im Vorort – Natur pur

**Großzügige Planung – Persönliche Einzelzimmer**

**Aktive Pflege und Betreuung**

**Gemeinsam leben in Wohngruppen**

Offenes Haus – Besucher erwünscht

Ihr Ansprechpartner für Bewohneraufnahmen: Dirk Hoppe · Geschäftsführender Heimleiter: Dierk Mohring

Tel.: (02 31) 5 33 10 - 0 · Fax: (02 31) 5 33 10 - 444

[www.seniorenhaus-zeppelinstrasse.de](http://www.seniorenhaus-zeppelinstrasse.de)

Seniorenhaus Zeppelinstraße KG · 44369 Dortmund, Zeppelinstraße 3



**unte**  **Seniorenhaus Zeppelinstraße**

spruch gegen die ab 1888 an der Roonstraße, der heutigen Thielenstraße, geplanten Wohnhäuser für Beschäftigte des Eisenbahnausbesserungswerkes ein und protestierte auch gegen die 1892 geplante Verlegung des Stationsgebäudes an den Kommunalweg nach Mengede, also an die spätere „Bahnhofstraße“, die heutige Altfriedstraße, und die damit verbundene zeitweise Sperrung der wichtigen Straße durch Schranken. Das Dienstgebäude wurde dennoch gebaut. Es liegt heute als Wohnhaus genutzt nördlich der Strecke und auf seiner Backsteinfassade war noch lange die Aufschrift „Huckarde K.M.“ zu erkennen. Die deutlichste Auseinandersetzung der Huckarder mit der Eisenbahn aber

Juni 1900 scheiterten an der Preisfrage. Also wurde die Enteignung eingeleitet. Bevor diese aber noch durchgeführt war, nahm der Eisenbahnfiskus das fragliche Grundstück ohne die Genehmigung des Eigentümers in Besitz und begann mit den Arbeiten. Schilling verbot unter Assistenz des Ortsgendarmen sofort die Fortsetzung der Arbeiten. Aber nach zweitägiger Pause wurden diese wieder aufgenommen. Jetzt erhob Schilling Einspruch gegen die Enteignung, der aber vom Bezirksausschuss in Arnberg zurück gewiesen wurde. Als auch eine Beschwerde an den Minister nichts fruchtete strengte Schilling am 29. August 1900 Räumungsklage an. Aber das kümmerte die Eisenbahn



Dienstgebäude der K.M.E., nördlich der Bahnleise, heute Wohnhaus

sollte erst noch kommen. „Ignaz Schilling demontiert die Eisenbahn“. So betitelt fuhr anlässlich der 1100-Jahr-Feier im Jahr 1960 ein historischer Festwagen durch den Ort. Was war um die Jahrhundertwende passiert, dass es so lange bedeutsam für die Huckarder Geschichtsschreibung blieb? Lassen wir den Huckarder Chronisten August Wittkamp die Geschichte erzählen: „Kurz vor der Jahrhundertwende machte die fortschreitende wirtschaftliche Entwicklung die Anlage des nahe gelegenen Rangierbahnhofs und Hafenbahnhofs (Anm. der Dortmund-Ems-Kanal war 1899 durch Kaiser Wilhelm II. feierlich eröffnet worden) erforderlich mit neuen Grundstücksabtretungen, vor allem des Geländes jenseits der Köln-Mindener Bahn, und hohen Abstandszahlungen an die bisherigen Eigentümer. Im Zusammenhang damit erfolgte auch eine Verlegung und Höherlegung der Gleise der Emschertalbahn. Für diese Zwecke benötigte der Eisenbahnfiskus unter anderem ein Grundstück, das kurz vor der Einfahrt in den Huckarder Bahnhof liegt und dem Gutsbesitzer Ignaz Schilling gehörte. Erste Verkaufsverhandlungen am 19.

wenig. Sie fuhr mit der Aufschüttung des Damms fort und verlegte dorthin eine Hauptgleis der Emschertalbahn. Am 18. Februar 1901 erging endlich das Urteil des königlichen Landgerichtes Dortmund dahin, dass das Grundstück von Schutt und Schienen zu säubern sei. Gegen Hinterlegung einer Sicherheit von 6000 M durch Schilling wurde das Urteil für vollstreckbar erklärt. Am 2. März 1901 befuhr der erste fahrplanmäßige Zug die neue Strecke. Da ließ Schilling das Urteil zustellen und beauftragte den Gerichtsvollzieher mit der Vollstreckung. Diese am Freitag, dem 15. März 1901 gegen Mittag mit etwa 15 mit allen nötigen Werkzeugen ausgerüsteten Arbeitern auf der Bahnstrecke, um des Hauptgleis der Emschertalbahn, soweit es auf dem Grund und Boden lag, mit Gewalt zu entfernen. Er las dem Stationsvorsteher das vollstreckbare Urteil vor, steckte die Strecke mit roten Fähnchen ab und ließ seine Leute mit der Arbeit beginnen. Eine der Schienen war bereits ausgehoben, die zweite sollte gerade losgeschraubt werden, da kam der Personenzug 1.39 Uhr ab Dortmund heran gebraust. Fortsetzung folgt...

## Pastoralverbund Huckarde-Deusen

Erstkommunion in St. Stephanus am 23. April 2006



Niklas Bienasch, Pia Brillowski, Sophie Ecker, Lutz Esser, Laura Frankemöller, Pit Glück, Jenny Hill, Sophie Kanis, Kevin Kolberg, Kristoffer-Robin Nicoletti, Patricia-Elvira Palamito, Gianluca Troske, Sophia.

Kommunion in St. Urbanus am 23. April 2006



Matthias Akkermann, Brian-Justin Baum, Fabian Braun, Sascha Baum, Aylin Freiwald, Lina Fröhlich, Charliene Gehring, Kevin Hipe, Pia Luisa Imiolczyk, Timmy Andreas Kaminski, Cathleen Knauer, Philipp Kuhl, Jerome Lichte, Tim Lorse, Kevin Mika, Sara Alexandra Nejdrowski, Michael Reimann, Dennis Schröder, Raphael Sprenger, Mareike Tegethoff, Sara Christin Tresing, Jan-Christopher Vogel, Katharina Vollmer, Michelle Vollmer, Philipp Wand.

Kommunion in St. Christophorus am 30. April 2006



Laura Alemanno, Dominik Duft, Bea Frese, Mirco Geiger, Alexander Giga, Leroy Hardt, Carina Alexandra Klingenberg, Scarlett Michelle Koslowski, Christian Kurpas, Melina Lanfermann, Joel Neto, Ricardo Rohde, Timo Schmidt, Nils-Jonathan Schröder, Chiara Seega, Michelle Simon, Jan-Simon Tischler, Roman Karsten Wolny. Foto: Petra Coddington

## Design Style Ayla Damen- und Herrenfriseur

Strähnchen ab 25,-  
Tönung ab 15,-

Öffnungszeiten:  
Di.-Fr. 8:30-17:30 Uhr  
Sa. 8:00-13:00 Uhr

Varziner Str. 62 · 44369 Dortmund · Tel. 0231/314232

## Buch-Tipp Ihrer Bibliothek



Frank Schätzing  
Der Schwarm  
997 S., Kiepenheuer & Witsch 2004  
24,90 Euro

Vor der Küste Perus verschwindet ein Fischer spurlos,

in der norwegischen See stoßen Ölbohrexperthen auf dem Meeresboden auf Millionen merkwürdiger Würmer, Wale zeigen unheimliche Veränderungen. Keine der Anomalien scheint im Zusammenhang zu stehen, doch der Biologe Johanson und der Walforscher Anawak glauben an keinen Zufall.

Man sollte es nicht versäumen dieses Buch zu lesen. Unbedingt empfohlen!!!  
*Martina Hammerschmidt-Riegert*



## Veranstaltungshinweis

Wasserforscher in den Sommerferien  
Im Rahmen der 3. Fluss Stadt Land-Sommerakademie für Kinder wird am 02. August 2006 von 10.00 – 11.30 Uhr der Zeichentrickfilm „Das Geheimnis der Frösche“ gezeigt. Alle Kinder ab 7 Jahren erwartet spannende Unterhaltung. Im Anschluss daran wartet eine Überraschung. Um Anmeldung wird gebeten unter 39 17 56.

**Öffnungszeiten in den Sommerferien:**

Die Stadtteilbibliothek Huckarde, Parsevalstr. 170, ist in den Sommerferien zu folgenden Zeiten geöffnet: Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

## Endlich kann es losgehen!

Die Baugenehmigung für die Neubaumaßnahme an der Zeppelinstraße in Huckarde ist erteilt. „Die Bagger können jetzt anrollen, endlich geht es los!“, so LBS-Chef Trutz Heimann vom Immobiliencenter am Huckarder Marktplatz.

Noch sind einige der 14 Einfamilienhäuser, die gerade für junge Familien sehr interessant sind, zu haben. Nähere Informationen können bei der LBS an der Rahmer Straße eingeholt werden, wo man sich

## Spiel, Spaß und Sport

Ende Juni feierte der städt. Kindergarten des Eigenbetriebs FA-BIDO Friedrichsruher Str. 11, sein diesjähriges Sommerfest unter dem Motto „Spiel, Spaß und Sport“. Gemeinsam konnten Klein und Groß, Jung und Alt an vielfältigen Angeboten teilnehmen. Es gab einen Schminkestand, an dem die Kinder durch das Bemalen ihrer Gesichter



in verschiedene Rollen schlüpfen konnten. Darüber hinaus, konnten sich die Kinder Sonnenkappen basteln, Torwand schießen, Sackhüpfen und an einem Bewegungsparcours teilnehmen. Zwischendurch gab es Tanzdarbietungen, die nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei der gesamten Elternschaft große Anerkennung fanden. Zum Abschluss des Sommerfestes gab es einen Luftballonwettbewerb, bei dem jedes Kind seinen Ballon in den Himmel schicken konnte. Bei dieser Aktion werden die Besitzer der 3 am weitesten entfernten Luftballons prämiert! Für das leibliche Wohl war wieder Dank der Kindergartenelternschaft bestens gesorgt!



auch über öffentliche Förderungen und günstige Finanzierungen beraten lassen kann.



## Huckarder Kindergartenmeisterschaft

In der Sporthalle Huckarde fand die 2. Huckarder Kindergartenmeisterschaft statt. 150 Kinder aus zehn Kindergärten kämpften um Medaillen und Pokale. Die Veranstalter, der Förderverein des ev. Kindergartens und die Einrichtungen Muku(h) und HuKiTa boten den Besuchern ein buntes Programm. Die Stimmung erreichte einen ersten Höhepunkt als „Emma“, das BVB-Maskottchen, in die Halle kam. Die ca. 550 Besucher der Halle wollten für ihren Kindergarten den Sonderpreis für die besten Fans gewinnen der mit

hervorragende Spiele und hatten großen Spaß. Den Wanderpokal der Provinzial-Geschäftsstelle der Klein gewann der Kindergarten Varziner Straße. Die Schirmherrschaft dieser Veranstaltung hat erstmals der Gewerbeverein Huckarde übernommen, der einen Betrag von 500 Euro spendete. Im nächsten Jahr bekommt diese Veranstaltung die dritte Auflage. Dann allerdings ohne die „Erfinder“ dieses Turniers, dem Förderverein des ev. Kindergarten „Unter'm Regenbogen“, denn „die Idee ist es, das jeder Kindergarten



einem Playmobil-Fußballspiel und einem Pokal belohnt wurde. Diesen gewann in diesem Jahr der Urbanus-Kindergarten. Die Kinder boten

die Möglichkeit haben soll dieses Turnier mit Eigeninitiative durchzuführen“ so Schreier. (de)

## Torwandschießen auf dem Marktplatz



Anlässlich des Fußballspiels Deutschland-Polen, Mitte Juni, ließ sich der Huckarder Gewerbeverein für Kindergarten-Kinder etwas einfallen und veranstaltete ein Torwandschießen auf dem Marktplatz. Sieben Kindergärten mit insgesamt 88 Kindern nahmen in der Zeit von 10:30 bis 12:30 Uhr an der Veranstaltung teil. Der Gewerbeverein stellte pro Treffer ein „Honorar“ von 1,- Euro in Aussicht.

Die kleinen Fußballspieler erzielten mit viel Engagement und einer

Menge Spaß an der Sache 39 Treffer auf zwei Torwände und „erschossen“ somit 39,- Euro. Dieses Fußball-Honorar wurde vom Gewerbeverein auf zwei Mal 100,- Euro aufgerundet und durch Pfarrer Ortwald und Pastorin Osthaus an bedürftige Familien in Huckarde überreicht. Die eifrigen Torjäger bekamen vom Gewerbeverein jeweils eine Urkunde fürs Mitmachen und kleine Geschenke wie Tröten, Fähnchen, Freundschaftsarmbänder, Trillerpfeifen und natürlich Süßigkeiten.

## KONFIRMATIONEN DER EV. KIRCHENGEMEINDE HUCKARDE



30. April 2006, Gemeindezentrum Arminiusstraße 87: Moritz Geske, Timm Märten, Joel Rohmann, Daniel Romanoski, Maurice Rüsing, Hans Schumann, Jessica Theis



7. Mai 2006, Versöhnungskirche Erpinghofstraße: Sascha Anthöfer, Pascal Dreier, Melanie Kalinowski, Marcel Kolipost, Marius Krüskemper, Jasmin Löchter, Tobias Schubert, Pascal Zastrau, Timo Pauk



14. Mai 2006, Versöhnungskirche Erpinghofstraße: Leonie Burgdorf, Patrick Domke, Fabian Jacob, Julia Kamp, Laura Klostermann, Kamila Kolarz, Gian-Luca Pittau, Karsten Weih, Dominik Weil



21. Mai 2006, Gemeindezentrum Arminiusstraße 87: Tim Bernhardie, Philipp Biesselt, Denis Buschhaus, Marvin Kollosch, Sina Kirchoff, Florian Mansfeld, Michelle Tipp, Lukas Walkowski

### Festwoche zum 50jährigen Jubiläum des Kindergartens und Gemeindehaus Erpinghofstraße vom 16.-24.9.2006

Samstag, 23.9.2006 Großes Gemeinde- und Kinderfest im Rahmen der Festwoche

14 Uhr Geistlicher Beginn mit Begrüßung, Gebet und Liedern.

15 Uhr Zirkus-Vorstellung des Kindergartens

17 Uhr Kasper Kinderspiele den ganzen Nachmittag. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Sonntag, 24.9.06 Schluss-Gottesdienst

## Sommerfest Seniorenhaus Zeppelinstraße

Am Samstag, dem 26. August 2006 ist es endlich soweit: Das Seniorenhaus Zeppelinstraße veranstaltet das zweite Sommerfest seit Eröffnung des Hauses im Dezember 2004. Wie schon im vergangenen Jahr, wird das Fest auch dieses Mal zwischen 15.00 und 18.00 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Haus stattfinden. Unser Programm umfasst dabei einen einstündigen Auftritt des Musikers Andre Wörmann und die Darbietung einer ebenfalls einstündigen Musikkrevue der Gruppe „The Six Souvenirs“ mit vielen Hits der 50iger und 60iger Jahre. Unseren kleinen Gästen bieten wir eine Hüpfburg an, des Weiteren haben wir ein Glücksrad im Programm.

Für das leibliche Wohl aller Besucher ist gesorgt mit kühlen Getränken, leckerem vom Grill, Reibekuchen und frischen Waffeln! Auch ist es in diesem Jahr den Verantwortlichen und den Bewohnern im Seniorenhaus ein besonderes Anliegen, alle Anwohner und die Bewohner des Stadtbezirkes Huckarde herzlich zu dieser Veranstaltung einzuladen. Wir freuen uns alle auf Sie und hoffen mit Ihnen auf schönes Wetter!

*D. Mohring, Heimleitung*

## Der Mai konnte kommen



Obwohl das Wetter für eine fröhliche Aufstellung eines Maibaumes nicht richtig mitspielte, stellten die Huckarder Vereine das Wahrzeichen für den Wonnemonat am Kulturzentrum Alte Schmiede auf.

Das Trommlerchorps St. Barbara Huckarde unter der der Stabführung von Franz-Josef Kortmann jun. stimmte die Gäste im Saal mit launiger Musik auf den bevorstehenden Akt ein. IHV-Vorsitzender Dieter Eichmann gab dann das Kommando für die Aufstellung und neben den Vorstandsmitgliedern griff so mancher Gast mit ein, um den vom Blumenhaus Ockenfels geschmückten V2a-Masten nebst Kranz in die Höhe zu wuchten. (de.)

### Schwerpunktpraxis für Lymphologie

**Lydia Kumpe**  
staatl. gepr. Masseurin

**NEU: Autogenes Training**



Foto/Grafik: Heiner Schwahn

Krankengymnastik  
Wirbelsäulengymnastik  
Massagen  
Lymphdrainagen  
med. Fußpflege  
Fangopackungen  
Fußreflexzonenmassagen  
Komplexe Entstauungstherapie

Dortmund-Huckarde · Rahmer Str. 22 / Ecke Roßbachstr.  
Tel. 39 69 80-0 / -1 · Fax 39 69 80-2 · email: L.Kumpe@t-online.de

## DLRG besuchte St. Urbanus Kindergarten



Die Maxi-Kinder wurden von Mitgliedern der DLRG über Gefahren im und am Wasser aufgeklärt.

Mit viel „Dampf“ und guter Laune fuhr die Lok der DLRG über das Außenengelände zu den verschiedenen

Aufklärungsstationen, an denen dann den Kindern die Gefahren veranschaulicht wurden.

So geschult konnte es getrost in den Sommerurlaub gehen.

## Jugendabteilung BW Huckarde



Die Jugendabteilung von BW Huckarde wird in der Saison 2006/2007 mit 13 Jugendmannschaften in allen Altersklassen am Spielbetrieb teilnehmen. Im Bereich der E- und F-Jgd. werden sogar 3 Mannschaften gemeldet. Die A-, B- und D-Jugend spielen in der Sonderklasse.

Alle anderen Jahrgänge versuchen sich in der kommenden Saison dafür zu qualifizieren.

Um die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre fortsetzen zu können suchen wir noch Trainer, Betreuer und Schiedsrichter. Fußballinteressierte

Jugendliche können jederzeit unverbindlich am Training teilnehmen. „Bei Blau-Weiss erwartet Sie/Euch eine aufstrebende und engagierte Jugendabteilung und eine Bezirksligamannschaft, die regelmäßig durch unsere A-Jugendlichen verstärkt wird. Weiter bieten wir mit einem Rasen- und einem Hartplatz auch attraktive Trainings- und Spielbedingungen.“ Nähere Infos über Trainingszeiten finden sie im Internet unter [www.blau-weiss-huckarde.de](http://www.blau-weiss-huckarde.de)

Stephan Schreier, Jugendgeschäftsführer

## Urbanus-Kindergarten-Sommerfest



Das Sommerfest stand in diesem Jahr unter dem Motto „Urbanus vor - noch ein Tor“ ganz im Zeichen der WM! Beim Schießen auf die Torwand konnten Kinder wie Erwachsene ihr fußballerisches Können testen. Von den Kindern wurden Fanarmbänder

angefertigt, Fußabdrücke gemacht und vieles mehr.

Beim internationalen Büffet hatten alle die Möglichkeit verschiedene Köstlichkeiten aus vielen Ländern zu probieren. Es war rundherum ein gelungenes Fest! (Kiga-Team)

## Kindergarten-Jubiläum

Liebe Leser, im nächsten Jahr hat unser Kindergarten 50 jähriges Jubiläum. Wir suchen zwecks einer Ausstellung alte „Kindergartenzeitungen“, Abschlussmappen oder

Ähnliches. Falls Sie uns solches Material noch zur Verfügung stellen könnten wäre es schön, wenn Sie sich im Kindergarten melden würden! Vielen Dank. Ihr Kiga-Team

## Die Zeit geht nun zu Ende...

.... so beginnen die ersten Zeilen eines bekannten Abschiedsliedes der Kinder in unserer Tageseinrichtung. Für 16 Maxi-Kinder hieß es Abschied nehmen von der Kindertageseinrichtung, denn der „ERNST“ des Lebens, die Schule, beginnt nach den Sommerferien.

Zum Abschluss ihrer Zeit in der Tageseinrichtung wurde groß Abschied gefeiert! Es begann am 22.06.2006 mit einem Ausflug ins „Blau“. Danach stieg die Pyjama-Party bis in die Nacht hinein in unserer Einrichtung. Kurz vor dem Einschlafen, kuschelten wir uns alle in die mitgebrachten Schlafsäcke und erwarteten gespannt eine gruselige Geistergeschichte. Am nächsten Morgen waren auch

die Eltern der Maxi-Kinder zum gemeinsamen Frühstück und einem Abschiedsgottesdienst in der St. Christophorus-Kirche eingeladen.

Wir möchten uns bei allen Kindern und Eltern, die uns im Sommer verlassen haben, ganz herzlich für



die schöne Zeit, die wir miteinander verbringen durften, bedanken. Das ganze St. Christophorus-Team wünscht allen Familien für die Zukunft alles Gute, viel Freude in der Schule und Gottes Segen auf allen Wegen. Allen Lesern wünschen wir eine schöne Sommerzeit mit viel Sonnenschein! Bis bald, Ihre Martina Neumann.

**IN**  
Stadtmagazine  
IMPRESSUM

**Redaktion**  
S. Schwalm, S. Kus  
[redaktion@in-stadtmagazine.de](mailto:redaktion@in-stadtmagazine.de)

**Anzeigenleitung (Verantwortl.)**  
Reiner Schwalm  
[anzeigen@in-stadtmagazine.de](mailto:anzeigen@in-stadtmagazine.de)

**Fotos / Gestaltung / Layout**  
R. Schwalm, A. Kupietz

**Freie Mitarbeiter**  
D. Eichmann, M. Gockel

**Auflage in Huckarde**  
10.000 Stück

**Verlag und Herausgeber**  
Sibylle Schwalm (V.i.S.d.P.)  
Arminiusstr. 1  
44149 Dortmund  
Tel. 0231 - 172 174  
Fax 0231 - 179 148  
[info@in-stadtmagazine.de](mailto:info@in-stadtmagazine.de)  
[www.in-stadtmagazine.de](http://www.in-stadtmagazine.de)

**DORSTFELD**

VERLAG

**MENGEDE**

VERLAG

**KIRCHLINDE**

VERLAG

**HUCKARDE**

VERLAG

**LÜTHERDÖRFMUND**

VERLAG

**HÖRDE**

VERLAG

Walt

**Endlich ist es soweit ..... er ist wieder da !**

Der erste **Pflaumenkuchen**  
von erntefrischen Pflaumen.  
Mmhhh.....lecker!

**Inh. Thomas Schlotz, 44369 Dortmund (Huckarde), Rahmer Straße 33, Telefon 31 04 27**

# 4. Huckarder Familientag

„Wo ist die Kokosnuss, wo ist die Kokosnuss, Wer hat die Kokosnuss geklaut?...sangen die Kinder der Hansa Grundschule auf der kleinen Bühne und gaben damit den Startschuss zum vierten Huckarder Familientag. Petrus meinte es gut und zeigte sich von seiner besten

ren Spaß. Da durfte auch Koepi der Clown nicht fehlen. Egal, wo die Veranstaltung ist, in der Telefonzelle, im heimischen Garten oder auf dem Fußballplatz. Koepi schaffte es auch hier, die Kleinen und Großen in seinen Bann zu ziehen. Aus einem reichhaltigen Repertoire zeigte er

Kursen der Long Bao Schule gelernt hatten, (sportliche Bewegung auf

erleichtert. Aktivitäten der Urbanus Grundschule, der Kindertagesstätte



Seite. Ganz schön voll wurde es. Spiele und Aktivitäten rund um den Marktplatz, ganz abgestellt auf Familien mit Kindern. Alle hatten ih-

seine Kunststücke. Die Kinder waren begeistert. Auch die Kleinen des Kindergartens Varziner Straße zeigten ihr Können, welches sie in



Oberfeldstraße und der Bibliothek Huckarde sowie das Schulorchester der Gustav Heinemann Gesamtschule rundeten das Programm ab. Selbst die Ortspolitiker von CDU und SPD waren für ihre Bürger präsent.

Ein lohnendes Familienfest zu moderaten Preisen. Die Eingangs gestellte Frage der Kinder der Hansa Grundschule sollte noch beantwortet werden: „Das Affenbaby voll Genuss, hält in der Hand die Kokosnuss.

Die ganze Affenbande brüllt; Hier ist die Kokosnuss, Hier ist die Kokosnuss!

Es hat die Kokosnuss geklaut“.

chinesische Art). Interessant für die „Familie der Fahrradfahrer“ war der Stand des ADFC, hier zeigte man die Kodierung an Fahrrädern.

Hierzu wird in den Rahmen des Fahrrades eine Nummer eingestanzt, die bei einem Diebstahl den Identitätsnachweis für den Eigentümer

Anzeige

## Schützen Sie nicht nur ihre Haut, sondern auch ihre Augen

Grelles Tageslicht vermindert den Sehkomfort, verursacht Blinzeln, ermüdet die Augen und die UV-Strahlung kann Ihre Augen auf Dauer schädigen. Daher ist es notwendig, seine Augen effizient vor schädlicher UV-Strahlung zu schützen: Da sind Transitions Brillengläser genau die richtige Lösung für Ihre Alltagsbrille. Sie optimieren und bewahren Ihre gesunde Sehkraft auch langfristig. In Innenräumen sind die Transitions Brillengläser praktisch klar. Erst draußen, im hellen Sonnenlicht, werden die Brillengläser dann so dunkel wie Sonnenschutzgläser der Kategorie 3. Die Brillengläser passen sich schnell an die unterschiedlichen Lichtverhältnisse an und regulieren so die Lichtintensität. So können Sie diese Brillengläser jederzeit und jeden Tag tragen.

Sehen, was gut für Sie ist.

**KRÄMER OPTIK**  
besser beraten...

### Die neuen Kunststoff-Variomatic-Brillengläser:

Draußen schneller dunkel, drinnen schneller hell – immer die richtige Lichtsituation bei 100%tigem UV-Schutz

### weniger Sehstress - mehr Wohlbefinden ...

erhältlich in vielen verschiedenen Ausführungen.

Lassen Sie sich von uns beraten...

Do-Huckarde · Am Markt · fon 310540 · [www.kraemer-optik.com](http://www.kraemer-optik.com)

## Große Spiegel-Ausstellung

Mo. - Do. 8 - 13 Uhr / 14 bis 17 Uhr

Fr. 8 - 13 Uhr / 14 bis 16 Uhr

**Spiegel Wertz**  
Jürgen Wertz e.K.

GLASSCHLEIFEREI · GLASVEREDELUNG

Herstellung von Einzelstücken und Serien  
Modernste Glasbearbeitungsmaschinen

EXCLUSIVE QUALITÄT

Glas und Spiegel für ein  
schöneres Zuhause

Tel: 0231 - 57 97 - 99/90

Fax: 0231 - 57 54 43

E-Mail: [info@spiegel-wertz.de](mailto:info@spiegel-wertz.de)

Rohwedderstr. 2 · Gewerbepark Hansa · 44369 Dortmund

# Familientradition seit 1903

Vor genau 133 Jahren war es Wilhelm Ulrich, der als Wagner und Stellmacher seine Meisterprüfung

erneuert. Natürlich wurden auch Pferde beschlagen.

Die Mitarbeiter des Betriebes besuchen regelmäßig Schulungen und Seminare um auf dem neuesten Stand zu sein.

## Alle Fabrikate

Im Jahre 1961 legte Erich Ulrich, der Sohn von Erich Ulrich, seine Meisterprüfung für das Kfz-Handwerk ab.

Auch Wartungsdienst und Reparaturen an Kfz-Klimaanlagen sind selbstver-

Nachdem er den Betrieb zu einer modernen Kfz-Werk-



Die komplette Mannschaft



ständig. Reifen werden auf modernen Maschinen montiert und gewuchtet, Sommer-, sowie Winterreifen werden eingelagert.

Alle Abgasuntersuchungen und die Dekra-Hauptuntersuchung werden im Hause durchgeführt. Fahrzeug-Inspektionen nach Herstellervorschrift erfolgen auf Wunsch mit Mobilitätsgarantie.

Kfz-Unfallschäden werden nach Werkvorschriften auf eigener Richtbank beseitigt. Ein großer Stammkundenkreis schätzt das Know How, persönlichen Einsatz und die familiäre Atmosphäre.



So fing es 1903 an

bestand. Von Kempten/Rheinland aus zog es ihn 1903 nach Dortmund-Huckarde, wo er sich an der Rahmer Straße 32 niederließ, um als selbstständiger Handwerker in seinem Beruf tätig zu werden.

Komplette Ackerwagen, Kutschen und Holzräder wurden gebaut. Das Aufziehen der Eisenbeschläge auf die Holzräder übernahm eine in der Nachbarschaft bestehende Schmiede.

statt umgebaut und auf 500 qm vergrößert hatte, führte er den Betrieb mit seiner Frau.

## Eine Schmiede kam dazu

Fünf Jahre später übernahm sein Sohn Erich die Wagenbauerei und richtete sich dazu eine Schmiede ein. Somit konnten alle Holz- und Eisenarbeiten im eigenen Betrieb durchgeführt werden.

Das Innenleben aus Holz an Kraftfahrzeugen damaliger Zeit wurde auch repariert oder

## Die Neue Generation

Sein Sohn Frank übernahm nach bestandener Meisterprüfung im Kfz-Mechaniker und Kfz-Elektriker-Handwerk, sowie als Betriebswirt des Handwerks im Jahre 2004 den Betrieb.

Frank Ulrich ist heute mit seiner Belegschaft auf sämtliche Fabrikate der Autoindustrie spezialisiert. Als Bosch-Modul-Partner ist der Zugriff auf eine Vielzahl von technischen Unterlagen gesichert. Modernste elektronische Mess- und Prüfgeräte zur schnellen Fehlersuche kommen zum Einsatz.



## Alter Meisterbrief

Der 133 jährige Meisterbrief des Firmengründers Wilhelm Ulrich hat heute noch einen Ehrenplatz im Büro der Firma Ulrich Kfz-Service GmbH.



# Ulrich Kfz-Service GmbH

MEISTERBETRIEB



Ihr Fachbetrieb für:

- Kfz-Elektrik
- Kfz-Mechanik
- Klimaanlage

- Karosserie-Instandsetzung
- Reifen- und Achsgeometrie
- AU und TÜV im Hause

Rahmer Str. 32 · 44369 Dortmund · Tel.: 0231-31 04 44 Fax: 0231-31 20 06 · Mail: kfz-service-ulrich@t-online.de

